

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 512. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. November.

48. Jahrgang. 1900.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leiskner.

„Mit nichts, mein Junge!“ sagte sie. „Es hat noch gar keine Eile. Nachdem wir uns so lange nicht gesehen haben, giebt es noch Mancherlei zu besprechen. Ich habe Dir bisher fast ausschließlich von den Erlebnissen meiner Reise erzählt; nun aber wollen wir auch einmal von meinen eigenen Angelegenheiten reden, denn die paar Briefe, die Du mir während der verfloffenen Monate schreibst, waren so mager und kurz gefaßt, als ob sie zur Beförderung durch den Telegraphen, statt durch die Post bestimmt wären, oder als stammten sie von einem Schulknaben, der das ihm herzlich sauer werdende Schreiben mit ein paar nichtsagenden Phrasen loshaben möchte. Und doch wollte ich wetten, daß in dieser Zeit wieder manches Buch Papier recht unnütz verschrieben wurde, um schließlich kaum gelesen, in dem Papierkorbe irgend eines Redakteurs oder Bühnendirektors sein Dasein zu enden.“

„Aber Tante!“ unterbrach sie Oswald, und das Blut stieg ihm bis in die Schläfe empor, „ich muß Dich doch inständig bitten, über meine schriftstellerischen Leistungen etwas weniger geringschätzend zu urtheilen. Gerade jetzt“

„Ei was! Gerade jetzt! Das ist der Refrain, den ich mir schon satt genug gehört habe. Anstatt immer und ewig der Welt zu erzählen, wie rührend es zugegangen ist, bis Ferdinand und Marie ein Paar wurden, oder wie unglücklich sich Luise gefühlt hat, als der verabschiedungswürdige Tyrann von Vater — im Grunde genommen die einzige erträglich vernünftige Figur in der ganzen Historie — sie zu einer anständigen Heirath veranlassen wollte, anstatt, sage ich, die kostbare Zeit mit solchem Geschwätz zu vergeuden, hättest Du besser daran gethan, wenn Du Dir eine Beschäftigung ausgesucht hättest, bei der sich doch auch ein in die Waagschale fallender Erfolg erzielen läßt.“

„Tante!“ rief hier der Neffe wieder vorwurfsvoll, da ihn die vernichtende Art und Weise, wie seine heuersten Interessen ins Lächerliche gezogen wurden, empörte, „Tante, nicht weiter in diesem Tone! Du solltest doch endlich erkennen, daß aus dem bevormundeten Knaben längst ein gereifter Mann geworden ist, der zu beurtheilen weiß, ob sich ein begonnenes Unternehmen auch zu gutem Erfolge führen läßt oder nicht. Ich habe in diesem Punkte ein unerschütterliches Selbstvertrauen, ein sicheres Bewußtsein meiner Leistungsfähigkeit, und der Tag wird kommen, an dem Du Dich überzeugen wirst, daß Du mir unrecht thatest!“

„Ja, leider fühlst Du Dich in Deiner unglückseligen Verblendung sicher“, sagte die hartnäckige Dame. „Ein Unternehmen nennst Du das? Ich nenne es überspannte Thorheiten, Illusionen, Luftschlösser, die in ein Nichts zerfallen und mit deren Aufbau Du Deine besten Jahre verändelst! Wenn Du nicht in einem blinden Wahne befangen wärest, so müßtest Du längst erkennen, daß Du von Deinen bischen Renten nicht leben kannst

und daß die erhofften goldenen Berge im Schlaraffenlande liegen. Meinst Du denn, ich öffne meine Börse Dir in so freigebiger Weise, nur um mein gutes Geld von Dir verzehren zu lassen, während Du auf geträumten Vorbeeren ruhst?“

„Wenn Du für die Spenden, welche ich bisher dankbarst von Dir acceptirte, das Recht beanspruchst, mich in solcher Weise behandeln zu dürfen, Tante“, warf der junge Schriftsteller entrüstet ein, „dann möchte ich lieber in Zukunft auf jede Beisteuer verzichten und ganz auf eigenen Füßen stehen.“

„Siehst Du, nun bist Du gleich wieder oben hinaus, wenn eine alte Person, die stets mütterlich gegen Dich gehandelt hat, einmal spricht, wie es ihr ums Herz ist. Sage, mein Junge, von was gedenkst Du denn eigentlich zu leben und in Zukunft vielleicht einen Hausstand zu gründen, wenn ich meine Hand wirklich zurückziehen wollte? Rechnest Du vielleicht darauf, mich sobald schon zu beerben?“

„Du wirst ernstlich beleidigend, Tante Agnes! Ich schmeichelte mir bisher, Du hättest Deinen Neffen von einer besseren Seite kennen gelernt, als daß Du ihm eine solche Herzlosigkeit zutrauen könntest“, sagte Oswald aufstehend.

„Galt! Ich bin noch nicht zu Ende, mein Lieber. Ja, hierin hast Du recht. Von einer bessern Seite habe ich Dich stets gekannt, und es ist das erste Mal, daß ich einen solchen Ton gegen Dich anschlagen muß. Aber ich halte es für meine Pflicht, denn Du bist auf Abwege gerathen, und ich bin die Einzige, der eine Befugniß zusteht, Dich vor solchen zu warnen. Glaube mir, ich meine es herzlich gut mit Dir, wenn Du es gleich nicht einsehen willst. Deine unglückselige Schriftstellerei ist leider nicht das Einzige, was ich an Dir jetzt zu beanstanden habe. Ich fürchte vielmehr, wir zwei werden heute noch ein anderes Sträußchen mit einander zu pflücken haben. Sage mir doch einmal aufrichtig, hast Du wohl das Theater in letzter Zeit recht fleißig besucht?“

Der junge Mann sah die Tante bei dieser, wie es ihm schien, vom Zaune gerissenen Frage erschauert an und erwiderte unwillig:

„Worauf soll diese Bemerkung abzielen? Muß ich darüber auch noch Rechenschaft geben?“

„Nur nicht immer gleich aufbrausen, Oswaldchen! Du hast wahrhaftig keine Ursache dazu! Ich bin nicht so unvernünftig, einem Mann in Deinem Alter zuzumuthen, daß er mir seine Ausgaben haarfein vorrechne. Ein Baron Fronhofen muß standesgemäß leben, und dazu gehört, daß er sich in der Welt, das heißt, in der feineren Gesellschaft, sehen läßt. Wenn sich aber das Interesse für die Bühne bis auf den intimen Verkehr mit dem weiblichen Angehörigen derselben in ihren Privatgemächern erstreckt, so kann ich das unmöglich gut heißen. Wie ich während der gestern und heute meinen Bekannten abgestatteten Besuche in Erfahrung gebracht habe, wäre es bereits Stadtbekannt, daß Du in dem Hause der Sängerin Blank als täglicher Gast aus- und eingehst. Ich möchte darum doch gern von Dir selbst hören, wieweil von diesem Gerücht auf Wahrheit beruht?“

„Gora erfreut sich eines so fleckenlosen Rufes, daß der Umgang mit ihr zu keinem Bedenken Anlaß geben kann“, sagte Oswald, dem dieses Examen nachgerade unendlich zu werden begann.

„Gora? Also soweit sind wir schon? Bedienst Du Dich dem lebenswürdigen Theaterfräulein selbst gegenüber vielleicht auch dieser vertraulichen Anrede?“ fragte die Baronesse sehr pikirt.

„Und wenn dem so wäre?“ entgegnete ihr Neffe. „Wenn das ebenso schöne als geistvolle Mädchen, das mir in Bezug auf die Verwerthung meiner jüngsten dramatischen Arbeit bereits einen großen Dienst geleistet hat, mir wirklich nahe genug stünde, um eine vertrauliche Sprache von mir zu dulden?“

„Dann würde ich Dir ein entschiedenes Bis hierher und nicht weiter! zurufen“, fiel die Tante entrüstet ein. „Ja, Oswald, ich würde Dir sagen, daß ich eine vorübergehende Liaison mit einer Person dieses Schlages für unmoralisch, jeden Gedanken an ein ernstliches Bündniß aber für unsinnig und unwürdig eines Sproßlings adeliger Ahnen halte!“

„Nimm es mir nicht übel, Tante, wenn ich Dich darauf aufmerksam mache, daß Du einer Generation angehörst, die über Standesqualitäten Ansichten hegte, welche jetzt — Gott sei Dank! — als überwundener Standpunkt gelten. Für mich entscheidet nicht der Beruf, sondern die Individualität einer Person, und die Zeiten, in denen man jedes Mitglied der Bühne als moralisch verkehrt betrachten zu dürfen glaubte, sind glücklicher Weise vorbeigezogen.“

„Du verteidigst ja Deine Theaterprinzessin mit einer Wärme, die mich in Erstaunen versetzt und einer besseren Sache werth wäre. Ich hoffe aber dennoch um Deiner Ehre und Deiner Familie willen, daß Du es nicht zum Ausherkommen lassen wirst. Das fehlte mir noch, eine solche Person zur Nichte zu bekommen! Wenn Du je Deiner alten Tante, wenn Du dem freiberlich von Fronhofen'schen Wappenschilder diesen Affront anthun könntest — höre Oswald — — ich — — wüßte nicht, was ich thäte!“

Die Entrüstung der alten Dame steigerte sich, während sie diese Worte sprach, zu einem immer höheren Grade, und ihr Neffe hielt es für gerathen, diese Scene abzubrechen. Er nahm deshalb seinen Hut und reichte nach ängstlichem Zögern der Baronesse die Hand.

„Laß uns in Frieden scheiden, liebe Tante!“ bemühte er sich in möglich gelassenem Ton zu sagen. „Diejenige, die ich zu meiner Gattin wähle, wird unserem Hause keine Schande bringen.“

„Nicht wahr, Oswaldchen, Du wirst Dich aus der gefährlichen Nähe zurückziehen?“ bat jene, halbwegs durch das maßvolle Verhalten des Neffen versöhnt. „Willst Du mir das versprechen?“

„Ein Mann von Ehre verspricht nur das, was er für alle Zeit halten kann“, entgegnete der junge Schriftsteller. „Ohne Weiteres den Verkehr mit der Künstlerin abzubrechen, ist mir unter den obwaltenden Umständen unmöglich.“

(Fortsetzung folgt.)

Reste!

Sämmtliche Reste und Coupons von

Woll- u. Seidenstoffen, darunter die elegantesten **Nouveautés**

für Blousen, Costüme u. s. w.,

werden zu **Versteigerungs-Preisen** abgegeben.

16. Wilhelmstrasse. **H. B. Lange**, Wilhelmstrasse 16.

14714

Optimus Schnellvervielfältiger
neu, unübertroffen, vervielf. Hand- u. Masch.-Schrift
u. Zeichnungen schwarz u. bunt nach 1 Original
Bis 200 Abzüge in ca. 15 Min. Vollst. Quart- u.
Aktenform u. 1. Tüte per 27 Mk. Ausg. Größe 1111

Ersatzrollen
für Optimus und Schapirograph
per Stück Mk. 4.—.

Optimus, Mimeograph, autom. Cyclostyl und Zubehöre
empfiehlt 14500

Wilh. Sulzer, Inh. Fr. Schuck, Papierhandlung,
Telephon 016. — Wiesbaden, — Marktstrasse 17.

Als besonders mild und angenehm empfehle

Deli-Cigarren.

No. I. 10 Stück 75 Pf., No. II. 10 Stück 65 Pf.

Telephon 2217. **A. F. Knefeli**, Langgasse 45.

14667

Neu! Neu!

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabotes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fottsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder, Aix Douchen, Bäder.
Abonnement. **Gute Pension.**

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier,
Garten-Restaurant. 11691

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

die neuen Musterarbeiten in

Tief

brand und die Damen können jetzt mit dem Unterricht in dieser ganz neuen, höchst effektvollen und lohnenden Holzbrand-Technik beginnen. Kurse und Einzelstunden. Vorzügl. Lehrkräfte. Mässiges Honorar. Anmeldungen werden auch im Verkaufslokal, Webergasse 23, angenommen. Vietor'sche Schule, Taunusstr. 12 (Ecke Saalgasse 40). Besichtigung der Musterarbeiten auch Nichtkäufern gerne gestattet, da hochinteressant für jeden Kunstfreund. 14864

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Aus Anlass bevorstehender Geschäfts-Vergrößerung und Veränderung eröffnen wir, und zwar in dem Laden



24. Wilhelmstrasse 24

(Promenade-Hotel)

einen



grossen Räumungs-Ausverkauf zurückgesetzter Gegenstände

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Der Räumungs-Ausverkauf beginnt am 1. November.

In der Woche vom 1. November bis 8. November kommen zum Verkauf:

Ueberzieher und Mäntel, Havelocks, Joppen, Sport-Anzüge,

Phantasie-Westen, Schlafröcke, Anzüge, Hausröcke, Regenröcke.

Die herabgesetzten ganz aussergewöhnlich billigen Preise sind auf jedem Gegenstand neben den früheren Preisen notirt.

Der Räumungs-Ausverkauf findet statt **nur in den Stunden** von 9-12 Vormittags und 3-6 Nachmittags

im Laden **24. Wilhelmstrasse 24** (Promenade-Hotel).

Verkauf nur gegen Baar.

Rosenthal & David,

Engl. Magazin.

14907

Schützen-Verein.

Samstag, den 3. November, Abends 7 Uhr:

Gemeinschaftliches Abendessen

Zu zahlreicher Beteiligung laden wir unsere Mitglieder erg. ein. Anmeldungen bis spätestens Samstag Vormittag erbeten. F 369 Der Vorstand.



(No. 317) F 19

Globus-Putzextract

ist die

Krone aller Putzmittel, erzeugt schönsten Glanz,

greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putzextract

unübertroffen

in seinen vorzüglichen Eigenschaften!

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.



Goldene Medaille Paris 1900.

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität **A. Leischert, Faulbrunnenstrasse 10.** Reparaturen. 11737

Antiquitäten.

Wegen Aufgabe des Geschäfts am hiesigen Plage verkaufe **Altgeräth** jeder Art und **Gemälde** aller hervorragender Meister sehr preiswerth. 14893

J. Zimmermann,

28 Wilhelmstrasse 50, im Gartenhaus. Berich. Sorten **Wepid**, für Tafelobst, vorzügl. **Stobbinen**. **Wb. Klapper**, **Wolframstr. 12, L. 14216**

Festes Weichtraut per Str. 3 Nr. **Sedanstrasse 3, 14822**

Billig! Ausverkauf! Billig!

Petroleumlampen, Hängelampen u. Luster, alle noch vorhandenen **Saun- u. Küchengeräthe**, **Papageistfäße u. Ständer** etc. werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. 13928

Louis Conradi, Kirchgasse 9, Stb. P. Installation für Gas- und Wasser-Anlagen, Baupengerei.

Beller Licht

erzielt man durch Zusatz von **L. R. Bernhardt's** verbesserten

Glühlicht - Kugeln

auf Petroleum-Lampen. Diese brennen doppelt hell und ersparen vollständig Gasglühlicht bei Ersparrnis von ca. 30-50 % an Petroleum. Packt 25 Pf. Ueberall käuflich, wo Plakate.

General-Vertretung:

Baake & Esklony,

Parfümerie und Drogerie, **Taunusstr. 5**, gegenüber d. Kochbrunnen.

Wiederverkäufer **Habatt!**

Niederlage auch bei **Apotheker Gerlach**, **Drog., Kirchgasse 62, u. Gg. Kanack**, **Seerodendstrasse 1, 14320**

„Ackerlin“

tödtet **Ratten, Mäuse und Hamster** sicher, giftfrei und ohne Gefahr für Menschen und Haustiere. An den vom Ungeziefer heimgesuchten Orten einfach anzulegen. Man kaufe nur **„Ackerlin“!** In Packeten à 30, 60 Pf. und Mk. 1.- zu haben.

Hauptniederlage: **Apotheker Otto Siebert**, am **Königl. Schloss**, **Marktstrasse 9**, **Apotheker A. Herling**, **Gr. Burgstrasse 12**, **Apotheker Georg Gerlach**, **Kirchgasse 62**, **Drog. Willy Graefe**, **Weberg. 37**, **Apotheker C. Portzelt**, **Rheinstr. 55**, **Apoth. Ernst Kocks**, **Sedanplatz 1**, **Christian Tauber**, **Kirchg. 6**, **Heinrich Zboralski**, **Römerberg 24.**

⌘ Aufkohlengries, ⌘

sehr guter Brand, auch für Dampfessel, billigt bei

O. Wenzel,

Kirchgasse 29, 13926

Feinstes Tafel- und Wirthschafts-Obst, selbst eingeerntet, ist in jedem Quantum zu haben bei

Wilh. Hohmann, **Sedanstrasse 3,**

Telephon 564, 13926

Große

Schuh-Auction

heute Freitag,

den 2. November, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

49. Wellstrasse 49

(Haltestelle der beiden elektr. Bahnstrecken):

Herren: Gabelstiefel in schwarz und gelb, Zugstiefel in Kalbleder, ohne Naht, Gabelschuhe, Gabelstiefel in Chevreauz,

Damen: Knopf- und Schnürstiefel in schwarz u. gelb, Kalb-, Lack- und Chevreauz-Gabelschuhe und Leder-Pantoffel,

Kinder: Schnür- und Gabelstiefel etc. etc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache besonders auf diese Waare aufmerksam. Alle Nummern sind vorhanden.

Ferd. Müller,

Auktionator u. Taxator.

Bureau: Langgasse 9.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

Pr. Pfl. Nr. 1, 00, 1, 50, 2, 00 u. 2, 50 ist das höchste Feinheits der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

Probirt mit Apfelsin nichter Niederlage werden hergestellt.

(Halle 1296) F 189

Lebendfrische Schellfische, Cablian und Seehecht im Ausschnitt.

Adolf Haybach, Wellstrasse 23, **Telephon 2187.**

Neue Heringe à 8 u. 12 Pf. **Neues Sauerkraut.** **Neus Salzgurken.** 10870

Bei der am heutigen Tage unter polizeilicher Aufsicht am Seiten der Paulinenstiftung stattgefundenen Versteigerung sind auf die nachstehend aufgeführten Nummern die dazugehörigen Gewinnummern gefallen.

Table with columns for Lot No., Bid No., and Bidder Name. Includes 'Königliche Polizei-Direktion' and various lot numbers.

Wir bitten dringend, die Gewinne heute Freitag, den 2., und Samstag, den 3. Nov., von Morgens 10 Uhr an bis Nachmittags 6 Uhr, in dem Diakonissen-Ritterhaus Paulinenstiftung, Schillerstrasse 17, abzuholen.

Der Vorstand.

Fortsetzung und Schluß der Versteigerung

im Auftrage des Hrn. Joh. Behr wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe morgen Samstag, den 3. November, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Laden

11. Taunusstraße 11.

Zum Ausgebot kommen: 1 Polster-Garnitur, 1 engl. Divan u. Sessel (Mahag.), 1 gr. Lederfessel, 3 Kameltaschensessel, geichn. Eichen-Stühle mit Polster, Feldbett, div. Sprungfeder-Matratzen, div. Male für Stoffe, eing. Stühle, 1 gr. Wasserdcoration, 1 gr. Balustraden-Zimmerabschluss, 1 H. Ester-Abschluss, div. Zeichnisse, 1 Stehpult und div. sonstige Bureau-Mensilien, 1 fast neue Hobelbank, ein- und zweifl. Gasleuchte und Wandlampe, 1 eis. Ofenschirm, div. Japanmatten, div. Spiegel mit Goldrahmen, div. Decorations-gegenstände, electr. Leuchten, div. Fahnen, 6 große neue Doppel-Vorhänge mit Bordüren und Franzen und Zugvorrichtung für 6 Schaufenster, sowie das gesamte Inventar für Tapezieren, als: 1 Tapezieren-Wagen, 1 Tragbahn, 1 Pfaff-Nähmaschine, 1 Nupfmachine, div. gr. u. H. Leitern, Polsterböcke u. Matten u. div. Tapeziermaterialien öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Mache ein geehrtes Publikum und speciell die Herren Tapezierer auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Taxator, Friedrichstraße 47.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 4. November, Abends präcis 8 Uhr, im Saale des Turnvereins, Hellmundstrasse 25:

Concert

unter Mitwirkung der Concertsängerin Fr. Aenni Wiegand aus Frankfurt a. M. (Sopran), des Concertmeisters Herrn Hans Kolkmeier aus Mainz (Violine) und des Pianisten Herrn Joseph Grohmann (Clavier).

Ball (Ball-Leitung: Herr Julius Bier). Der Vorstand.

Damen-Gesellschaft Wiesbaden, Taunusstrasse 6, III.

Samstag, den 3. November, Abends 7 Uhr:

Concert

unter gültiger Mitwirkung von Fr. Rosa Wodiczka, Concertsängerin, hier, Frau Sartorius aus Köln und Fr. Augusta Hartmann, Pianistin, hier. Darauf: Geselliger Abend.

Josef Gianni, Mainz, Leichhof am Dom. Lager kirchlicher Kunstgegenstände, Krippen-Darstellungen. Fest- und Gelegenheitsgaben religiösen Genres.

I. Kammermusik - Abend

der Herren Director Albert Eibenschütz (Piano), Adolf Robner (Violine) und Johannes Hegar (Cello), unter gültiger Mitwirkung von Frau Mario Englisch-Tuxen Concertsängerin aus Kopenhagen.

Abonnements für alle 3 Abende Mk. 10. — nummerirt, Mk. 7. — unnummerirt Einzelkarten Mk. 4. — nummerirt, Mk. 3. — unnummerirt, Mk. 1.50 Stehplatz. Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 30, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Gasthaus z. Engel, G. Mosbach. Süßer Apfelmost. Prima Federweizen.

Nur vorzügl. Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher im Kochgeschäft u. Speischaus von Frau Martini, Cranienstraße 2. (Neu eingerichteter Speisezimmer für Damen.)

Munkeler Rothwein aus der fürstlich Wiedischen Kellerei in Runkel a. Bahn. Original-Ausfällungen mit Rothrand und fürstlichem Siegel. Ausgezeichnetester starker Wein, täglich empfohlen.

Apfelwein, süßer und raucher, selbst gekeltert, zu haben bei L. Molter, „Restaurant Herold“, Adolphstraße 3.

Sämmtliche Conserveen frisch eingetroffen bei Franz Hunger, Ecke Dotzhelmerstrasse und Kaiser-Friedrich-Ring.

Neujahr versch. Sorten für den Winterbedarf. Bestellungen werden entgegen genommen Adelheidsstraße 76a, Blumenladen. Ph. Walther.



Großer Massen-Fischverkauf.

- Prima Schellfische 30-40 Pf. Cablian im Auschnitt 50-60 Pf. Feinste Norderneyer Angel-Schellfische 50 Pf. Prima Zander 70 Pf. (2- bis 5-pfündige). Lebendfr. Rheinzander 1.20 Mk. Seehechte ohne Kopf und Gräten 60 Pf. Lebende Bamberger Spiegel-Karpfen von 1 Mk. an. Lebende Rheinhechte von 1 Mk. an. Lebendfr. Rheinaale (dicke, bis 3-pfündige) ausnahmsweise 1.20 Mk. pro Pfund. Schollen 50 Pf., Merlans 50 Pf. Frische Seemuscheln 60 Pf.

Meine Niederlassung hier selbst als praktischer Arzt beehre ich mich hierdurch anzuzeigen. Dr. med. H. Fischer, Wiesbaden, Rheinstrasse 62. Sprechst.: 8-9 1/2, 3-4 1/2 Uhr.

1900er Jung-Geflügel franco jeder Verpackung, garant. lebende Ankunft: 10 große Riesengänse M. 31.50, 18 große fette Gänse M. 25.50, 20 fettfleischige Schlachthühner M. 20. —, 20 Besehühner, Italiener, M. 25, je 10-Pfd.-Polstorf fress geschlachtet und gerupft, speckfette Gänse, Enten oder Bouiards M. 4.75, Blumenhühner, naturrein, 6-Pfd.-Colli M. 2.75, 10-Pfd.-Colli M. 4.75. M. Kaplan, Bodwolschysa No. 33, russ. Grenze. (Man. No. F 5883) F 18

MAGGI

Maggi zum Würzen, Maggi's Gemüse- und Kräftsuppen, Maggi's Bouillon-Kapseln empfiehlt bestens W. Bergkuser, Edt Dohbeimer- und Zimmermannstraße. 14962

In Bündeln 54 Pf., In Ganmelfische 50 u. 60 Pf. lögl. a. hab. Bleichstr. 12. Joh. Kuhn. 14832

Frische Schellfische

eingetroffen bei Franz Hunger, Ecke Dohheimerstr. u. Kaiser-Friedrich-Ring. Magnum bonum, beste Speisefartoffel, Rumpf 22 Pf., Citr. 2.50 Mk., bei 10 Citr. 2.40 Mk. frei ins Haus. Otto Enkelbach, Schwaldacherstraße 71. Tel. 852.

Brandenburger Kartoffeln

lade heute an der Taunusbahn aus. Bestellungen bei Chr. Diels, Kartoffelhdl., Grabenstraße 9. Dolecht verschiedene andere Sorten gut und billig für den Winterbedarf. Schöne Gf. und Kochbirnen zu haben Schwaldacherstraße 39, Part. 14957 Schöne Borsdorfer und Kochäpfel im Pfd. u. Citr., sowie Gbirnen p. Pfd. 7 Pf., Kochbirnen 6 Pf. a. h. Schwaldacherstr. 39, Str. 14996

Walhalla-Theater.

Grossartigste Schaunummer der Gegenwart:
Abbas Mirza Gohlems

Perser-Karawane

Ikarische Spiele
auf den Rücken zweier Kamele,
sowie das übrige

wunderbare Programm
mit **Willy Zimmermann**,
Componisten-Darsteller.

U. A.: **Sousa**.
(Siehe Plakatsäulen.) 14978

Hygiene

Al. Papiergeschäft, beste Lage, a. Intern. u.
sofort a. Abhandlung zu verk. Adresse unter
L. 8. 20 Postamt Tammsstrasse.

Weiteres Pferd für leichtere Arbeit sofort
billig zu verkaufen Schornborststraße 24, 1 l.

Ede Dismardring 29 ist ein seit 6 Jahren
bestehendes gut gehendes Kurz- u. Papierwaren-
Geschäft sofort zu verkaufen. Näheres daselbst.

Zwei flotte elegante fünf-
jährige Wagen-Pferde, münze-
farbene Schimmel, preiswerth zu verkaufen. Wo?
sagt der Tagbl.-Verlag. 14877

Pferd zu verk. Poststraße 17, Hof, Comptoir.

Zwei hochwürdige junge schwere Rinde
zu verkaufen bei Landwirth August Gapp in
Burgschwalbach b. Jollhaus.

Parzer Kanarienvogel

Moderne Hüte von 2 Mt., Capots von
4 Mt. an zu verk. Philippstraße 45, P. r. 14040

Ein fast neues Sammet-Gape mit Pelz
billig zu verkaufen Helenestraße 11, 1 l. 14984

Eleg. Pelzcape (adelios), passend für Alt-
Dame, ist für die Hälfte des Wertes zu verkaufen.
Zu besetzen bei
Mitschner Schmidt, Bebergasse.

Ein weicher Boa u. Buff billig zu
verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14911

Sehr warmer Winter-Heizer in u. schwarzer
Gebrod u. Welle zu verk. Kapellenstraße 8, 2.

W. erb. W. alleberg, a. v. Dohmerstr. 17, P. B.

Müllarmanier, fast neu, hellgrün, billig zu
verkaufen Friedrichstraße 46, Laden. 14909

Zur Einjährige d. Infanz.

Böllig neue Uniformhüte billig zu verkaufen.
Adresse im Tagbl.-Verlag. 14924

Blumenstraße 7 und Erstlings-Wäsche und
Kinder-Betten zu vk. August 12-3 Uhr. 14882

Die letzten 9 Jahrgänge der
Zeitschrift des Vereins
deutscher Ingenieure, ungenutzt, sind preis-
werth zu verkaufen. Eigene sich vorzüglich als
Weihnachtsgeschenk für Ingenieure, Techniker
u. Studierende. Gef. Antr. Moritzstraße 6, 2 l.

Eine Stollwerck-Bilder-Sammlung,
ganz oder einzeln, billig zu verkaufen. Näh.
Al. Schwalbacherstraße, Friseur-Geschäft.

Plantos, schwarz, vorzügl. Fabrikat (Wandt)
zu verk. Karlsruher 17, 3 l., Vormittags. 11848

Pianinos, gebraucht, gut erhalten, große
Kauf, zu verk. od. zu vermieten.
Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30. 12096

Ein Cocodücker und 1 Teppich
zu verkaufen Dombachthal 8, 2. 14961

Schlafzimmer-Einrichtungen, hell und
dunkel polirt, sowie in Satin, Nub., modernsten
Styls, mit Spiralfeder- u. anderen Matrassen,
Betten in gr. Ansz., Spiegelchr., Waschkommoden,
Nachttische, Kleider-, Büchers-, Küchenchr., Verticows,
Büffets, Herren- u. Damen-Schreibtische, Garnituren u.
einig. Sophas in Nub., Gobelins u. Kameltischen,
einige prachtvolle Stahl- u. Kupferbildhauer, Del-
gemalde, Tische, Stühle, Spiegel, Räder, Servier- u.
Bauernstühle, Glavier- u. Schreibfessel, Bancelbretter,
Hocker, Handtuch- u. Kleiderbänder u. zu haunend
bill. Preisen. Ph. Seibel, Reichstraße 24.

Zeit m. Spruz. 25 Mt. Sanlaufe 10. 14126

Zwei eiserne englische Betten
mit Koffarmatrassen à Stück 65 Mt. zu ver-
kaufen Albrechtstraße 46, Part. 14847

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen
Ersparnis der Ladeumiethe sehr billig zu verk.:
Vollst. Betten 50-100 Mt., Bettstellen 18-30 Mt.,
Kleiderchr. 21-50 Mt., Kommoden 24-32 Mt.,
Küchenchr. 28-34 Mt., Verticows 34-60 Mt.,
Sprung- 18-25 Mt., Matrassen in Segras, Welle,
Afrik u. Haar 10-40 Mt., Deckbetten 12-30 Mt.,
Sophas, Divans und Ottomane 25-60 Mt.,
Sophasische 15-22 Mt., Tische 6-11 Mt., Stühle,
Spiegel, Waschkommoden. Frankstraße 19.

Sechs eiserne Wirtschaftsbetten, gr. Küchen-
schrank, versch. Stühle f. b. zu v. Mehrgasse 8, 3.

Eine ged. Kinderbettstelle, polirt, billig
zu verkaufen Adlerstraße 49, 2. Hpt. P. r.

Möbel und Betten.

Betten von 50 Mt. an, Sprungbetten von
16 Mt. an, Matrassen von 10 Mt. an, Sophas
von 35 Mt. an, Divans von 46 Mt. an, Ottomane
von 25 Mt. an, Kleiderchränke von 20 Mt. an,
Verticows von 34 Mt. an, Kommoden von 24 Mt.
an, Schlafzimmer-Einrichtungen in hell u. dunkel,
bürgerliche Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen.
Eigene Werkstätte. 14906

Wihl. Heumann,
Ecke Reich- und Helenestraße 1.

Betten, Kasten- und Postermöbel jeder
Art billig zu verkaufen, auch d. Kastenabteilungen.
Albrechtstraße 30. W. Klein. 13923

Zwei schöne Muschelbetten

sind billig zu verkaufen. Näheres Albrecht-
straße 46, Part. 14846

Zwei eiserne Kinderbettstellen
(gut erhalten) sind zu verkaufen
Alwinestraße 8.

Ein Sopha und Tisch sehr billig wegen Platz-
mangel zu verkaufen Leberstraße 29, 2 r.

Eine Kameltischengarnitur

1 Sopha u. 2 Sessel Mt. 85, 1 Pfeilerstisch
mit Trümeau Mt. 85, 1 Schreibkommode
Mt. 45, 1 Auszugstisch Mt. 28, 1 Spiegel-
schrank Mt. 85, 1 Verticow Mt. 32, 1 weiche,
Kleiderchrant, 1 Büffel, 1 nuss. polierte
Kommode Mt. 32, 1 Kameltischen-Divan
Mt. 75, 1 Nähtisch, 2 Klappstühle mit grünem
Plüsch Mt. 30, 1 Waschkommode und Nach-
ttisch, 1 einh. Kleiderchrant, Küchenschranke,
Kleiderstok, Parquet, 2 Delgemalde,
Regulatoruhr, 1 Tisch, 2 Stühle, Sopha-
tisch, 1 Goldspiegel, 2 Kissen, 1 Koffer,
Gänge- und Stuhlklappen, Plümeau und
Kissen billig zu verkaufen 14848

Albrechtstraße 46, Part.

Billig abgib. Plüschsopha und 4 Pl. Sessel,
Nippesopha, K. Kameltischendivan, 1 Plüschstuhl,
gr. Badew. Michelb. 9, 2 l. Ginn. Wäh. 14857

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

von
Philipp Bender, 33/43 Schwalbacherstr. 33/43

Empfehle alle Arten Polier- u. Kastenmöbel,
elegante compl. Schlafzimmer-Einricht., hell Nub. (850 Mt.), dito in dunkel, matt u. blank (560 Mt.),
prachtvolle Büffets mit Schüßerei in Nub. und
Eichen (165 Mt.), Auszugstische von 28 Mt. bis
120 Mt., Spiegelchränke, innen Eichen, v. 100 Mt.
an, Herrenschreibtische v. 85 bis 160 Mt., Damen-
schreibtische 60 Mt., Nub. u. Tannen, ein- u. zwei-
schür. Kleiderchränke von 24 bis 75 Mt., compl.
Nub. u. Tannen-Betten von 50 Mt. an, Wasch-
Kommoden und Nachttische mit u. ohne Marmor
von 8 Mt. bis 75 Mt., dierhübl. Kommoden und
Consolen von 35 Mt. Alle Arten Tische, Spiegel,
Stühle von 3 Mt. an, große Pfeilerstühle von
24 Mt. an. Elegante Salon-Garnituren in Plüsch
von 200 Mt. Einzelne Barocksophas 45 Mt., Kamel-
tischen-Sophas, Salonische von 24 Mt., Nähtische,
Gänge, Handtuchhalter 8 Mt., Küchenschränke,
Küchentische, sowie alle Ergänztheile.

Gelegenheitskauf.

Ein fast neues Cylinderv-Bureau, Sophasisch,
Waschkommode u. Nachtschrant mit Marmorplatte,
Chaiselongue und Kinderbettstelle mit Matrass und
Oberbett Albrechtstraße 43, im Hof.

Ein guter Massenschrank, Habritat
Kuchen, billig zu verkaufen. Näheres
Wiesbadener Terrain-Gesellschaft,
Delauchstraße 3, Part. 14280

Kassaschrank, Copirpresse bill. abgib.

Kassaschrank, Diebich, Wiesb.-Str. 47.

Ein zweithür. Kleiderchrant,

groß, nuss. polirt, mit Schublade, billig zu
verkaufen Albrechtstraße 46, Part. 14849

Kleider- u. Küchenchr. v. 12 Mt. an, Büffel 65,
Kommode, Waschl., Console, Tisch u. Stühle bill.
zu verk. Sedanstraße 9, 1 r. 14700

Billig zu verkaufen:
ein- und zweithür. Kleiderchränke, schöne polierte
Verticows von 35 an, Schreibisch 32, alle Arten
Tische von 7 an, laf. Betten 38, Muschelbetten mit
Bollmatr. 55, pol. Waschkommode m. Marmor 45,
Waschtisoleiten v. 75 an, pol. Kommoden v. 34 an,
Chaiselonguebett v. 34 an, pol. Kommoden v. 34 an,
sehr bequem, 35, Halbbarocksopha v. 45 an, Talschen-
sopha mit guten Talschen, 95<100, Pfeilerstisch,
45<68, ff. Goldspiegel 48, Matrassen in Stroh,
Segras, Welle, Capot u. Koffhaer v. 5 an, Spiegel,
Bücher, Stühle, sowie ganze Ausstattungen billigst.

Jean Thüring, Marktstraße 23, Hinterb.,
gegenüber dem Hotel Guborn. Transport frei.

Ein u. zweithür. Kleider- u. Küchenchr., Brand-
stift, Bettstellen, Waschkommoden, laf. u. pol. Kom-
moden, Tische, Karzide, Küchenschrank, Verticows
zu verk. Schreiner Thurn, Schachstr. 25. 10824

Ein Tisch, wenig gebraucht, 10 m lang,
br. Stuhl, gr. Fleischmaschine, dreiermiger
Gasluster bill. abgib. Albrechtstraße 95, 1 St. 14958

Wahagoni-Möbel,

1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte,
1 Spielstisch, 1 ovaler Tisch billig zu verkaufen
Albrechtstraße 46, Part. 14850

Billig z. v.: Waschl. u. Nähmasch., Badest.,
Bett-Hängel, u. Koch., eleg. getr. Kleid., Mäntel,
Jackets u. Doppelhemden, 30a, 2 r. Händler verb.

leicht und elegant, billig zu
verkaufen Moritzstraße 50. 14657

Ein neuer Weggefarren u. 1 gebrauchte leichte
Federrolle zu verkaufen Dohmerstr. 75. 13665

Ein neuer Saucyfarren zu verk.
Näh. Hochstraße 26.

Benz-Motorwagen,

vierst. Verbed, vorz. Maschine, wegen Krankh.
zu verk. Dohmer, Schierkeimerstraße 5. P 93

Kranken-Zimmerfahrstuhl, fast neu, billig
zu verkaufen Albrechtstraße 20.

Grabgitter aus Schmiedeeisen preis-
würdig zu verk. 11979

Franz Hirsch, Schlossermeister, Helenestr. 6.

Ein Amerikaner Ofen zu verkaufen

Poststraße 17, Hof, Comptoir.

Ein großer Amerikaner Ofen, wenig
gebraucht, für Wirthschafts-, Stiegenhäuser u. ge-
eignet, zu verkaufen Köhlerstraße 12. Näh. daselbst
12-3 Uhr. 14211

Zwei est. Kalköfen z. vk. Weilerstr. 18, P. 14134

Zwei gut erb. Marmor-Kommode, schwarz polirt,
und ein großer Springbrunnen mit zwei Schalen
u. Aufsatz preiswerth zu verkaufen. Näh. Umbau
Poststraße 18 oder Vauubureau Reichwein,
Frankfurterstr. 20. 14908

Billig zu verkaufen kl. Petroleum-Heiz-
öfen Frankstraße 3, Part.

Ausp. Waschkessel, Damen-Pelzmantel
und Savelot Adresse halber zu verkaufen
Derngarteustraße 17, 2.

Ein große Sänglampe zu verkaufen
Dernmannstraße 3, Laden rechts.

Ein kl. maß. Hänschen

mit Schließloch, für Garteneri o. Werkst. geeig.,
billig zu verkaufen Helenestraße 8. 10634

Ein Treppenteiler, 10 Treitte, sehr gut erb.,
billig zu verk. Hermannstr. 8, Bdh. bei Schmitt.

Eisenbleche,

ca. 1/2 Mtr. groß, zu Verdachungen geeignet,
abzugeben. 14789

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Wapp-Schachteln

Wohne 100 große
per Stück 10 Pf. 14980

Guggenheim, Marktstraße 14.

20 weingrüne Halbstückfässer

zu verk. Meier & Co., Rheinstr. 91. 11308

Verchiedene frischgeleerte Halbstückfässer an
verkaufen Dohmerstraße 7, 1. 14974

Fässer (weingrün), 1/2 u. 1/3 Stück,
Decto- und kleinere Fässer an
verkaufen billigt Adelstraße 1. 14993

Mehrere frisch geleerte

Halbstückfässer zu verkaufen
Dohmerstraße 48. 14499

Weinflässer, frisch geleert, 1/2, 1/3, 1/4 St.,
Chests, Sädwine u. Cognac-Fässer in allen
Größen zu verkaufen bei Ph. Deuster,
Albrechtstraße 32. 12371

Heilmedien

Wohne jetzt Reichstr. 23, 1 l.
Edwin Jung,
Arzt- u. Heilmedien, Dr. med. Masser.

Samenzüchterei

sucht kaufmännischen Leiter als Theilhaber
mit Capitaleinlage. Auskunft ertheilt
L. Niegeln, Oranienstrasse 3.

Königl. Theater.

Zwei Kutschknechte, 2 Vaquett, sofort gesucht.
Off. u. P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag. 14684

Aufstellung v. Baurechnungen,

= Revisionen u. s. w.
fertig prompt und billig 14988

Bankamler M. Morasch, Hermannstr. 7.

Schriftliche Arbeiten

aller Art, Abschreiben u. dergl. werden bei billigster
Berechnung besorgt Steingasse 31, Hpt. Part. r.

G. Schulze, Clavierstimmer,

Walmühlstr. 30, 2 St. 11783

Reparaturen an Fahrrädern

werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 11728

Otto Rausch, Mauritusstraße 8.

Schleiferei

und
Reparaturen

an Säbren, Messerwaren, Messer-Baummaschinen
aller Art werden schnell und billigst ausgeführt bei

Ph. Krämer, Mühlgasse 9.

NB. Bei Bestell. per Post. u. Sachen abgeholt
und wieder gebracht.

Alle Drechselarbeiten werd. schnell u. bill.
geliefert. H. Schneider, Lailenweg 2.

Alle Sorten Stühle werden billig
gehohten, polirt und reparirt. 8150

A. May, Stuhlmacher, Rautergasse 8.

Das Reinschneidn und Anfertigen von
Sophas, Matrassen u. s. w., sowie Tapeziren
u. Gardineaufmachen besorgt billigst u. reell
bei aufmerksamer Bedienung **Friedrich Bog,**
Tapezire u. Decorator, Wolframstraße 6.

Alle Tapezirarbeiten werden prompt u.
bill. ausgeführt. 11729

A. Leicher, Adelsbaldstraße 46.

Alle Tapezirarbeiten werden in u. außer
dem Hause bill. angefertigt. Nerostraße 33, Hpt. 1.

Gestittet wird Glas, Narm., Nabal., sowie
Kunstgegenst. all. Art (Porzellan feuerf., i. Bass.
halb.) Ahmann, Lailenweg 2. 11731

Ein Fuhrherr gesucht,

weicher 1 bis
4 Hofsahren, je nach
Bedarf, ständig stellen kann. Offerten unter
J. H. 336 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tanneureiser-Bestellungen

werden angenommen Feldstraße 18. 14142

Apfelreiser unentgeltl. abs. Dellmannstr. 27.

Ein guter Schneider, d. engl. u. franz. Spr.,
f. Arbeit im Kleider- u. Schneider- u. Nembren für
Herren und Damen. **Weiland, Langgasse 30.**

Herren-Kleider werden gew. rep. und auf

Neu geb. Faulbrunnenstraße 12, 3 l. 14517

Costüme, Jaquets, Capes,

Schneider = Kleider
werden nach Maß angefertigt, Modernisirung wird
angenommen. 14082

G. Krauter, Damen = Schneider,

Bleichstraße 15a, 1 St.
Schneiderin empf. sich Frankenstr. 6. 14485

Für Damen!

Schneiderkleider, Jaquets, Mäntel u.
Capes werd. angefertigt, sowie getr. b. modernisirt.
Konrad Meyrer, Dellmannstr. 18, 2. 13774

Durchaus pers. Schneiderin u. noch Kund. in
u. auß. d. S. an. Näh. Schwalbacherstr. 51, 3.

Eine erfahrene Damenschneiderin,
mit Pariser Journalen, empfiehlt sich im Anfert.
von Costümen, Mänteln und Kindergeraden in
und außer dem Hause. Herberstraße 5.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und
außer dem Hause. Moritzstraße 21, 4 links.

Damen-Costümes

werden elegant und preiswerth angefertigt Schwal-
bacherstraße 6, 2.

Costüme, Haus- u. Kinder-Kleider w. solid
u. geschmackvoll bei a. Sig zu bill. Preisen angef.
Helenestraße 11, 1 St. links.

Costüme, sowie Ball-Costüme

werden von 3 Mt. an unter Garantie gut sitzend ange-
fertigt b. Frau **Kuhn**, Schwalb.-Str. 10, S. B.

Schneiderin empf. sich. Helenestr. 25, P. r.

Haus- u. Straßkleider w. gut sitzend ange-
fertigt b. Frau **Kuhn**, Schwalb.-Str. 10, S. B.

Nähen u. Ausbessern in und außer dem
Hause wird besorgt Moritzstraße 12, 3 St.

Zeichnungen f. Monogramme, Stickereien,
Holzdruck u. dergl. angefertigt. **E. Schmidt,**
Dombachthal 5, Gartenb. 2.

Junge Frau empf. sich im Weichennähen in
und außer dem Hause. Näh. Poststraße 1, 3 r.

Bettfedern u. d. Dampfapparat gereinigt
bei **Frau Klein**, Albrechtstraße 30. 13922

Eine perfecte Büglerin könnte noch
einige Privatstunden annehmen.

E. Huber, Dellmannstraße 32, 2.

Wäsche z. Was. u. angen. Hermannstr. 2, 1.

Wäsche zum Waschen wird hier aus-
genommen Steingasse 29, Hinterb. Part.

Wäsche zum Waschen wird hier
angenommen Herberstraße 2, Hpt. 2. r.

Wäsche zu waschen wird hier
angenommen Herberstraße 2, Hpt. 2. r.

Wäsche zu waschen wird hier
angenommen Herberstraße 2, Hpt. 2. r.

Wäsche zu waschen wird hier
angenommen Herberstraße 2, Hpt. 2. r.

Wäsche zu waschen wird hier
angenommen Herberstraße 2, Hpt. 2. r.

Darlehen

erhältlich bei Abschluss von Lebens-Versicherung.
Offerten sub **N. 337** an den Tagbl.-Verlag.

Junger tüchtiger Geschäftsmann

sucht 1000-1500 zu leihen gegen Sicherheit und
hohe Zinsen. Rückzahlung 1/2-jährl. Mt. 200.
Offerten erbeten unter **G. N. 271** an den
Tagbl.-Verlag. P 27

Heirath.

Jung. strebt. Geschäftsmann, ev. 28 Jahre,
sucht ruhig. häusl. Mädchen mit Vermögen, da
Uebernahme von gr. Grundst. (Borgl. Special-
Obj.). Baares Geld u. baldige Heirath erwünscht.
Strengste Versch. Anonym nicht berücksichtigt.
Offerten sind bis zum 10. d. M. unter **N. 321**
an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Maschinist,

28 Jahre alt, ev. sucht die Bekanntschaft eines
Mädchens zwecks Heirath. Photographie mit Brief
erbeten. Offerten unter **N. 369** an den
Tagbl.-Verlag.

Geb. ev. Fr.,

35 Jahre, a. acht. Fam.,
tadellos. Ruf. häusl. f. tücht. u. erfabr. liebensw.
edl. Charakt. f. gemüthsv. u. ehrent. solid. best.
Herrn entspr. Mt. m. sich. Grst. d. mehr a.
bebagl. geordnet. Heim u. Liebes. tr. Lebensgef.
als a. G. sieht. zwecks Heirath

kennen z. l. Ein. Verm. verb. Wittw. m. 1-2 K.
u. ausz. Off. unt.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 512. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. November.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorständig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslökalen,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z., mit reichl. Zubeh., sofort zu verm. oder zu verk. Näheres Dohmeierstr. 17 u. Seelgasse 5. 6447
Gerichtliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad und reichliches Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen. Zweck Besichtigung wende man sich an **Weiss** in No. 77. Alles Näheres Goldgasse 5, Dörfel. 922
Die Villa Langstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung wolle man sich Neugasse 3, 1 L., bemühen. F 231

Villa Parkstraße 28,

mit 50 □-Ruthen Garten und Ausgang nach dem Kurpark, auf 1. April 1901 zu vermieten, eventl. zu verkaufen. Näheres beim Besitzer. 6171
C. Schiemann, 58. Adolphstraße 58.

Sonnenbergstraße 47 Villa mit Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuboden und Aufseher-Wohnung ist zu vermieten oder zu verkaufen. Garten von 63 □-Ruth. N. Vorm. das. 6387
Reine Villa für Fremdenpension in Kur-lage sofort zu vermieten. Näheres bei **F. G. Rück**, Bahnhofsstraße 20. 6519

Herrschastliche Villa,

14 Wohnräume, elegant angefaßt, mit über einem Morgen parkartigen Garten, Höhenlage mit großartigster Fernsicht, ist zum Frühjahr 1901 zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres durch das Immobilien-Geschäft von **Philipp Anton Feilbach**, Bleichstraße 22, 1.

Per sofort zu vermieten elegant möblirte Villa mit Garten im vorderen Nerothal, 8-10 Z. u. Zubeh. Näheres bei dem Immobilien-Agentur **J. Chr. Glüchtich**, Wilhelmstr. 50. Telephon 2888. 6800

Reines Landhaus Vierhader Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Geschäftslökalen etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Et. 6409
Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Näheres Vorstraße 9 bei **W. Noll**. 5955
Bismarckring 21 Lagerräume, sehr große, zu vermieten. 5571

Carladeu Bismarck-Ring-Blücherstraße, mit 3 Schaufenstern, Ladengallerie, großen Lagerräumen, mit Dreizimmer-Wohnung, sofort oder später zu verm. Näheres Blücherstraße 7, Part. 6174

Bismarckring 26 Seitenbau mit Werkstätte, Keller, Dachboden zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11, Part. 6001

Bismarckring 29 Laden mit 2 Etz., 4-Zimmer-Wohnung und Zubeh. zum 1. April, auch früher, zu vermieten.

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring und Dohmeierstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf 1. Januar oder später zu verm. Näheres Dohmeierstraße 44, Part. 6341

Laden Große Burgstraße 6 mit zwei anstehenden Zimmern sofort oder später zu vermieten. 6038

Dohmeierstr. 8, S. 1, Lagerräume z. v. 6026

Dohmeierstr. 15, Hb., eine Werkstätte für Schlosser od. Spengler auf 1. Januar zu verm. Dohmeierstraße 17 trockener Parterre-Raum, 60 □-Mtr. m. Remise, sehr hell, sof. z. v. 6591

Dohmeierstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näheres das. 5609

Feldstraße 16 eine Werkstätte zu verm. 6597

Friedrichstr. 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Spedition **Michel**, Tannusstraße 40. 1826

Friedrichstr. 25 schöner hell. groß. Saal, ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbetr., Bür., Lagerräume o. Vereinslokale, p. April 1901 od. früher zu verm. Kauf b. Cassellan. F 295

Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung, Grabenstr. 6 gelegen, per sof. für 1000 Mk. per Jahr zu vermieten. Näheres Weggasse 5. 4092

Garlingstraße 7 schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres Frontstraße daselbst. 6509

Hellmündstraße 42 Laden mit daranstoßender schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Hochstraße 20 ein Laden mit Zubeh. u. vollständiger Einrichtung z. Betrieb eines Colonial-Geschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu verm. Näheres bei **C. Kirchmann**, das. 1. Et. 6527

Karlstraße 31 trockene Souterrainräume sofort zu verm. Näheres Schiersteinerstr. 8, P. 6188

Karlstraße 32, 1. eine große u. eine kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 6605

Kirchstraße 17 ist ein Laden zu vermieten. Zu erfragen Nachmittags von 2-5 Uhr. 6880

Körnerstr. 6 zwei Werkstätten pr. 1. April 1901 zu vermieten. 6374

Körnerstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung, sehr geeignet für Parfüm- oder Kurzwaaren-Geschäft, auch zu Bureau, zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 5444

Luisenstraße 24 sind die seither v. b. 58b, Töchterstraße als Lehrzimmer benutzten Parterre-Räume des Mittelbanes nebst großem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Frau **Roos**. 6250

Lugemburgplatz, Ecke Herderstraße 12, ist ein Laden nebst Wohnung zu verm. Näheres im Neubau u. Gerichtsstr. 3, P. 5731

Lugemburgstraße 2, Part., Werkstätte nebst Thoreinfahrt zu verm. per 1. Jan. 1901. 6583

Markstraße 6 ein Laden mit Ladenzimmer auf April 1901 zu vermieten. Näheres im Laden von **Steiger**. 6083

Großer Laden mit Ladenzimmer, am neuen Marktplatz (bisher **Nathan Roos**), ist vom 1. April 1901 ab zu vermieten. Näheres im Bureau des **Hotel Bellevue**. 6699

Mauergasse 12 Laden sofl. od. sp. zu verm. 6686

Mauritiusstraße 8 ist der von mir innegehabte geräumige helle Laden mit einem großen Schaufenster per 1. Januar, event. früher, zu verm. **A. Neumann**. 6708

Niedersberg 24 Entresol, geräumig und hell, per 1. Januar, ev. auch später, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstr. 3 bei **Laubach**. 7108

Großer Laden (alte Geschäftslage) Moritzstr. 1, Ecke der Rheinstraße, mit Ladenzimmer per sofort oder später zu vermieten. 5552

Rathgeber, Moritzstraße 1.

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, sind per 1. Oktober d. J. zu vermieten

zwei Läden von 30 bezw. 32 qm Bodenfläche, mit je Keller in direkter Verbindung, Ladenzimmer, moderne Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näheres daselbst, Seitenb. Part. rechts. 5981

Waldstraße 28, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre-Raum, sowie überdachter Lager-Raum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. 5806

Moritzstraße 44 Laden zu vermieten. 6537

Oranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres daselbst bei **Lang**, event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näheres das. Hof 1. 1707

Oranienstr. 54 Werkstätte per sof. zu v. 3900

Schwarbörstraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mitübernommen w. Näheres No. 20, 1. 3101

Schwarbörstr. 20, 1. Lager-Raum zu v. 5591

Laden Tannusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau **Geisler**. 6265

Laden. Tannusstraße 40 großes elegantes Lokal mit reichlichen Nebenräumen, welches sich der vorzüglichen Lage halber für jedes große und bessere Geschäft eignet, auch für Conditorei und Café eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres **W. H. Schwenzel**, Karlsruh. 31. 6988

Tannusstrasse 55 ist der seitherige **Piano-Laden** sofort mit oder ohne Wohnung zu vermieten (für Schreibwaaren, Buchbinderei etc. sehr geeignet). Näheres bei dem Eigentümer in No. 57, 2. 1372

Der Laden im Hamburger Hof, Tannusstraße, Ecke Geislerstraße, ist auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden. 3705

Carladeu Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Mtr. groß, und Entresol, ca. 300 □-Mtr. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näheres Spargelstraße 1, 3. 4520

Webergasse 46 zwei H. als Lager-Raum zu v. 6001

Weber gass, untero. Laden mit Zimmer und Magazin zum 1. April zu vermieten. **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 28. 6382

Weidenburgstr. 4 gr. Werkst. z. v. N. P. 1. 6999

Wellrichstraße 9 Werkstätte, in welcher seit 30 Jahren Schreinerei betrieben wird, auf 1. April 1901 zu vermieten. 6363

Wellrichstraße 21 Laden zu vermieten. 6705

Laden mit 11. Wohnung an Ludw. o. Kurzwaaren-Geschäft sof. zu verm. Näheres Albrechtstr. 31. 6579

Ein neuer Laden (für Colonialwaaren) nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näheres im Bismarckring 6. 6933

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten Friedrichstraße 29. Näheres Weggassen. 6803

Großer Laden mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Wellrichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 46, im Carladeu. 6909

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im Neubau Lugemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, u. Gerichtsstr. 3, Part. 5732

Große helle Halle, im Hause selbst befindlich, ca. 90 qm, sofort an ruhigen Geschäftsstrich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 72 (**Schmidt**). 4736

Laden, prima Geschäftslage, ca. 30 □-Mtr., zwei Schaufenster, Ladenzimmer, ist mit oder ohne Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. April 1901 zu verm. Näheres bei **J. Haub**, Ecke Mühl- und Säfnergasse. 6477

Wohnung und Werkstatt zu verm. Näheres Albrechtstr. 18, 770

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu verm. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 528

Zu Biedrich a. Rh. ist ein Laden, geeignet für Colonialwaarengeschäft, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Biedrich, Frankfurterstraße 21. F 29

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badezimmer, Küche nebst Zubeh. auf den 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst Part. August. zwischen 10 u. 11 Uhr. 6107

Parkstraße coquette eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkone, 3 Fremdenzimmer, 2 Mansarden, Bad, Küche, Speisekammer, Aufzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Näheres Adelsbergstraße 21, 2. Etage. 6189

Hochherrschastliche Etage Kapellenstr. 49, Höhenlage, bestehend aus 8 Zim., Badelube, Wintergarten, reichl. Zubeh., per 1. April 1901 zu verm. 6650

Tannusstr. 55, 3, herrschastl. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit Speisekammer u. Zubeh., gr. Balkons nach der Strasse und dem Garten, auf sofort zu vermieten. — Lift. — Näheres bei dem Haus-Eigentümer **E. Roos**, Tannusstrasse 57, 2. 3986

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder später die 3. Etage, 6 Zimmern u. Balkon, compl. Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. c., zu vermieten. Näheres bei **G. Votta**, Deichstraße 1, Laden. 5861

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 6882

Näheres bei **Roos**, das. 2. Et.

Nicolastraße 23, 1. Et., 7 Zim. mit Nebenr., Balkon, Kachelofen u. c., auf sofort. Näheres beim Hausverwalter **Gebel** daselbst. 6511

Rheinstraße 70, 3. Et., 7 Zimmer, groß. Balkon, Küche, Badelube, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres Part. 6348

Schiersteinerstr. 8 (Ecke Herderstraße) herrschastliche Wohnung, 7 große Zimmer, Ofen u. Balkons, Badezimmer u. c., 3 Mans., 3 Keller. Näheres Part. 6768

Schlüterstraße 14 comort. Wohnung von 7 Zimmern, einchl. Badezimmer, sofort, ev. auf später, zu verm. N. das. 1. Et. 5572

Wittichstraße 40 (Britannia) ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Küche nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten, außerdem noch eine abgetheilte Mansarde-Wohnung v. 4 Zimmern u. Küche. Näheres zu erfahren Conditorei **Blum**, Wilhelmstraße 42. 6965

Hochherrschastl. Wohnung, seine gesunde Lage — 7 Zimmer — wohnort 2 sehr große Salons — reichliches Nebengelag. Näheres Alexandrstr. 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.

Große Burgstr. 13 ist die 1. Etage, schönes gefundenes Local, Sonnenlicht, best. aus 6 Zimmern u. Küche im Seitenbau mit separ. Treppenaufgang, Mansarden, helle trockene Kellerräume u. c., per Januar zu vermieten. Durch seine centrale Lage auch zu geschäftlicher Berufsausübung geeignet. Näheres Al. Burgstraße 2, 1. 61

Dambachthal, schöne freie Lage, in unmittelbarer Stadt- wie Waldesnähe, per sofort 1. Etage von 6 Zimmern mit reichl. Zubeh. und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Adelsbergstr. 21, 2. Etage. 6189

Frankfurterstraße 14. Hochherrschastlich möblierte 5-7-Zimmerwohnung, auch einzeln, abzugeben. Nach Wunsch auch Pension. Ruhige Lage.

Pension Ossent, Grünweg 4, dicht am Park u. Kurhaus, gut möbl. Schlafzimmer mit od. ohne Pension. Elektr. Licht. Gute Küche.

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Kam., Dampfheizung, Wader, elektr. Licht, Aufz. 18928

Schöne Südzimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen frei Taunusstraße 21.

In einem hübsch gelegenen Privathause sind 2 elegant möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen, auch Ausländerinnen, mit oder ohne Pension für längeren Aufenthalt zu verm. Offert. unter N. 14. 758 an d. Tagbl.-Verl. erb. 6481

Pension Germania, Frankfurt a. M., Niedenau 48, Pension 1. Rang, P 136 Dampfheizung. — Elektr. Licht. — Vorzögl. Küche.

Unterricht The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Übersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unumgänglich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen. Die in einer "Berlitz School" belegten Lektionen können nach Bedarf einer der (ca. 100) Zweigstellen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probeklassen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Für Schwerhörige. Ablese-Kursus nach bewährter Methode wird Anfangs November von einer Dame über erichtet; auch Einzelunterricht. Anmeldungen baldigst. Die Adresse ist im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 14807

J. Herr sucht franz. Convers. Off. unt. N. 8. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Schwedisch. Unterricht in der schwedischen Sprache gesucht, am liebsten bei geborenen Schweden oder Schwedinnen. Offert. unter N. 2. 352 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

M. Loewenson, staatl. Gebr. Sprachl. 1. Kl., Röderstraße 23. 1. Sprachzeit 12-1 Uhr.

Geb. Englisch, u. fließend Deutsch spricht, ertheilt evtl. Unterricht. Steingasse 3, 2.

Eine Ausländerin ertheilt Unterricht in englischer und französischer Sprache Off. u. V. 8. 322 a. d. Tagbl.-Verlag.

Young English lady gives English lessons. Villa Elisa, Röderstrasse 24, 1.

Leçons de français d'une institutrice française. Spiegelgasse 9. 14516

Italienerin (Lehrerin) unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) A. Viczoli, Albrechtstr. 18, 2. Etz. Ad.-N. 13656

Signora, maestra patentata, d'lezioni. Bärenstrasse 2, 2 r. 12459

Mal-Unterricht. Blumen u. Stillleben. Naturstudien. Decorative u. Gobelins-Malerei. Anmeldungen u. Unterricht täglich von 9-1 Uhr. 13149

Jenny Hochlitz, Taunusstraße 6.

Mal-Unterricht in Öl, Porzellan, Aquarell ertheilt Jenny Reissner, Kapellenstraße 14, 1. Anmeldung Morgens. 12422

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Näh. Preis. Albrechtstraße 13, 1. 14721

Clavier-Unterricht wird gründlich ertheilt Poststraße 8, 1 L. 14489

Erfahrene Clavierlehrerin mit vorzögl. Gesp. wünscht noch zwei bis drei Schül. anzunehmen. Nähliges Sonnar. Off. sub N. 1. 778 an den Tagbl.-Verlag erb.

Hithers, Piano u. engl. Unterricht erth. erf. Lehrerin zu näh. Br. Soalg. 24 26, 1 L. 14034

Gesang-Unterricht, vorzügliche Tonbildung, Methode Viardot-Garcin. Vollständ. Ausbildung für Oper, Operette, Concert. Verbindung mit allen ersten Theater-Agenturen. Gründlicher Clavier-Unterricht. Frau Kapellmeister Thiene, Opera- u. Concertsängerin. Währstrasse 8, 1. Sprechstunde 3-4.

Acad. gebild. Sängerin ertheilt vorzögl. Unterricht im Gesang à St. 3 Mr. Clavier 1.50 Mr. Off. u. G. 3. 732 Tagbl.-Verl. 12448

Bügel-Kursus. Am Montag, den 5. d. M., beginnt ein neuer Kursus im Fein- und Glanzbügeln. Gefällige Anmeldungen erbeten Herberstraße 2, Stb. 2 r. Frau Kraus.

Bügel-Kursus. Gründl. Unterricht wird erth. Hellmündstr. 31, 1.

Verloren v. d. Bierstädterstr. nach N. geld. Portemonnaie, enth. ungel. 20 Mark. Abzugeben gegen Belohnung Adelsbrückstraße 94, 2.

Verloren auf dem Kurhaus-Ball am Mittwoch eine kleine Damen-Uhr, schwarz emailirt, mit Perlestrass-Kette. Gegen Belohn. abgib. Rheinstr. 88, Part.

Am 31. 10. 1900 von Langgasse, Kirchgasse, Mauritiusstr., Schmalbacherstr. u. Dogheimstr. hat ein armer Katze einen Teppich verloren. Abzugeb. geg. gute Belohn. Teppichkopfweg Bremer. Dogheimstraße.

Vertauscht wurde am Sonntag Nachm. in der Wirtschaft zur neuen Brauerei (Reinigerstr.) ein Herren-Schirm mit dunkelbraunem Dolzariff gegen einen Damen-Schirm. Umtausch dafelbst erb.

Entlaufen ein kleiner schwarzer Spitz (Männchen), ein Jahr alt, auf den Namen Spitz hörend. Gegen Belohnung wiederzubringen Sonnenbergstraße 4.

Zugelassen ein kleiner schwarzer Hund mit schw. Decke, roth eingetammt. Abgib. Reuderg 2a.

Entflohen ein gelber Kanarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 88, 1.

Handelweine über Juwelen, Gold- und Silbersachen, Brillanten laufe unter Discretion zu guten Preisen. A. Görlach, 16. Meckergasse 16.

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe und Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- u. Silbersachen u. s. w. N. B. L. i. D. 11804 Jacob Brachmann, Meckergasse 2.

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft fortwährend gegen sofortige Kasse und bezahlt mit getr. Herren- u. Damen-Kleider, sowie einz. Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungseinrichtungen, Nachlässe u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 13395

A. Geizhals, Meckergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. N. B. L. i. D.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9. für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform. Beit. L. i. D. 11804

Ich kaufe getrag. Kleider, Schuhe und Möbel u. Waaren aller Art. Auf Bestellung komme ins Haus.

Elise Barmann, Meckergasse 21. Ein kleines Billard zu kaufen gesucht. Näh. Wainzer Landstraße 5.

Gebrauchter photographischer Apparat, 13x18, mit autem Objectiv u. doppeltem Boden-Kunz, zu kaufen gesucht. Offerten unter G. G. postlagernd Berliner Hof.

Gebrauchter Kassenstank, kleines Façon, zu kaufen ges. Offerten sub U. T. 501 an Taasenstein & Vogler. A.-G., Wiesbaden, Adolphstraße 7. 14964

Bücherregal zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe nach Theodorstrasse 2. 14751

Fahrrad zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 12. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebr. Messerwagen (Brot) und ein Kinderst. verstellbar, zu kaufen gesucht. Offerten unter L. T. 385 an den Tagbl.-Verlag.

Fahrrad, gebr., zu kaufen ges. Offerten mit Preisang. unter E. G. postlagernd Schützenhofstr.

Ein kleiner, gut erhaltener eiserner Tisch, am liebsten hölzerner, zu kaufen gesucht. Offerten unter C. T. 327 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gasofen zu kauf. ges. N. L. Tagbl.-B. 14968

Bögel, als: Wellenstige, 1 dhnefische Bögel, Nachtigall und verschiedene sonstige Bögel (Kornkresser) für eine Voliere zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. 8. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien Immobilien zu verkaufen. Bierstädter Höhe 2 (Villa Hilda) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in No. 3 oder Schützenhofstraße 10. 14103

Eine Villa mit Stallung in Aurlage f. 60,000 Mr. abzugeben. Off. unt. Chiffre D. L. 724 an den Tagbl.-Verlag. 13977

Neubau m. hochherrschastl. 6 u. 6-Zimmer-Wohn. u. Adolphstraße, aus erster Hand, m. hoher Rentabilität unt. günst. Bedingungen zu verk. Off. u. N. A. 5 a. d. Tagbl.-Verl.

Neue Villen. Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphstraße 63 u. verl. Rosigstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschastl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontseite, 3 Mansarden, Bad u. s. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer einem vornehmen Privatthone entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Baubüro Gulerstraße 2.

Meine in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen (Doppel-Villen), feine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontzimmern und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherrschastlich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer, Stiffrstraße 24, 1. Et.

Etagenhaus, neu erbaut, nahe am Walde, Alles vermiehet, sehr vortheilhafte Capitalanlage, aus erster Hand veräußlich. Offerten erbitte unter C. M. 245 an den Tagbl.-Verlag. 14690

Wegzugs halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 86 u. 87 zwei neu erbauete Villen mit Jergärten, allen Anspänden der Neuzeit entsprechend. Coustante Bedingungen. Näh. in No. 85. 13026

Billa Nerobergstr. 13, hochherrschastlich, 15 Zimmer enthaltend, Wader, elektrisches Licht, mit reichl. Jabelhör und schönem Garten preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Stiffrstraße 24, 1. Et. 12956

Zu verkaufen Haus mit gr. Geschäftlokal, nächst der Kirchhoffe. Näh. Nerothal 43a. 14141

Rechtliches neues Haus mit 2 Wohnungen à 3 und 4 Zimmer in jeder Etage, nebst Bad, Balkon, Heiß- u. Kaltw.-Leitung, für 93,000 Mr. aus erster Hand zu verkaufen. Mietheannahme 5700 Mr. Lage süd. Stadtheil. Anzahl. 8-12,000 Mr. Näh. P. G. Rühl, Bahnhofstr. 20. 14774

Herr Remmer William Scarisbrich hat mit dem Allein-Berkauf seines Hauses Adolphstraße 33 übertragen. Dasselbe hat 3 Etagen (2 à 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherrschastlich eingerichtet, Hofraum, Kuch. u. Herdstell. zc. und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Resectanten erfahren das Nähere bei Bernhard Haer, Agentur u. Commiss., Wiesbaden, 19. Friedrichstraße 19. 12448

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer selbst erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Jabelhör, der Neuzeit entspr. Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 11934

Leistungstraße 7 und 9 sind Villen, den modernsten Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgestattet, sofort od. später zu verkaufen. Näh. Wiederspahn, Schlichterstraße 10. 12874

Für Bäcker. Ein neues Eckhaus mit doppelten Wohnungen, sehr rentabel, mit zwei Backöfen (also dopp.) soll unter günstigen Bedingungen aus erster Hand verkauft werden. Auskauf bei 18654 P. G. Rühl, Bahnhofstraße 20.

Zu verkaufen Villa in den neuen Dambachthal-Anlagen, nahe am Kurhaus und Wald, 12 Räume, schatt. Garten, 75,000 Mr. Näh. Tagbl.-Verl. 12024

Landhaus Walfmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Jabelhör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Näh. Leistungstraße 10, Neubau. 14227

Grundstück Morigstraße 10, Fläche ca. 26' zu verk. Näh. 1 Et., von 1 1/2-2 1/2 lbr. 9166

Ein Haus (Bestrickviertel) mit neu herger. Laden, welcher sich zu jedem Geschäftsbetr. eignet, mit daranstoßender schöner Wohnung, sowie neuem Hinterbau ist preisw. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11278

Hochrentables Eckhaus im Südviertel zu äußerst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten u. N. 16. 764 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13746

Villen im Nerothal, Kapellenstraße, Dambachthal, Parkstr., Gartenstr., Alwinenstraße, Hainweg u. Umgebung, Viebricher-allee zc. zu verkaufen. — Anmeldungen von verkauf. Villen und Häusern zc. nimmt stets entgegen das Immod.-Bureau von Jos. Imand, Weiststraße 2. 13156

Eckhaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schweinemetzgerei betrieben wird, zu verkaufen. Abz. bitte unter A. L. 771 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 13958

Grosse Villa in vorderer Parkstr. für 180,000 Mr. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre C. L. 773 an den Tagbl.-Verl. 13978

Geschäftshaus, nahe am Ring, mit Bäckeri und Speisereisladen, 175,000 Mr. rentierend, zu 145,000 Mr. zu verkaufen. Abz. bitte unter Z. 16. 770 im Tagbl.-Verl. niederzul. 13957

Reine Villa Weinbergstr. 4, hoch-eleg. eingerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergarten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preisw. zu verk. Alles Näh. bei Ph. Wester, Taunusstr. 33/35, Müßelkaden. 9340

Villa Alwinenstraße 4 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofsstraße 6, 1 tints. 14291

Ein größeres neues Etagenhaus mit je 2 Wohn. in der Etage, von 4 und 5 Zimmern, Balkon, heisse und kalte Leitung, Bad, schöner Garten, am Bismarckring gelegen, soll für 130,000 Mr. aus erster Hand verkauft werden. Näh. durch Otto Engel, Adolphstraße 3. 13756

Vorzügliches Reutenhaus in der Volkramstraße mit 7000 Mt. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Saalgasse 1. 11783

Berleynung halber ist die Villa mit Stallung und großem Garten Fischerstraße 7 zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im Baubüro, Adolphstraße 59, Cont. 14225

Ein kleines Haus mit schönem Laden, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11931

Schöne neue Villa, nächst dem Nerothal, soll gegen Reutenhaus oder Grundstück veräußert werden; auch nehmne Restkaufschilling in Zahlung. Näh. 14075 P. G. Rühl, Bahnhofstraße 20.

Im feinsten Villenviertel, einige Minuten von Wilhelmstrasse, kleinere hochmodern ausgestattete Villa sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten u. E. N. 335 an d. Tagbl.-Verl.

Billa „Johly“, Viebricherstr. 14, acht Zimmer, Fremden- u. Badzimmer enthaltend, zu verk. Näh. v. L. Schuster, Luisenplatz 1. 12496

Schönes neues Haus mit 11 Wohnungen, à 3 Zimmer, doppelten in der Etage, mit 1000 Mr. Uberschub, aus erster Hand mit 6-8000 Mr. Anzahlung zu verkaufen. Alles vermietet. Off. unt. Z. 1. 792 an den Tagbl.-Verlag. 14896

Ein Haus mit gutgehender Metzgerei, in der Nähe Wiesbadens, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14956

Eckhaus in vorzüglicher Lage, mit einem großen und einem kleinen Laden, für jeden besseren Geschäftsbetrieb geeignet, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter M. T. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschastliche Villa Schöne Aussicht 13a preiswerth zu verk. Näheres Müßelkaden Bahnhofstraße 5. 14971

Herrschastlich zu verkaufen, ev. zu vermieten, am Bodensee (Schweizerseite), 15 Min. von Konstanz entfernt; enthaltend 11 geräumige Zimmer, Terrasse, Waldstück, Stallung u. Remise. Großer schattiger Garten. Prachtvolle Aussicht auf den Bodensee, Rhein und Gebirge. Bedingungen sehr günstig. Offerten unter A. P. 349 an den Tagbl.-Verlag. 14840

Zwischen Jöhneierstraße u. Tennenbach, am Walde gelegen, 3 Morgen gr. Obstanlagen für 30,000 Mr. ganz oder getheilt zu verkaufen. Nähe der Sonnenberger elektr. Bahn. Herrliche Aussicht. Unterbau. Auskauf erth. Billa Pomona, Jöhneierstraße. 14960

Bauplätze von 30 resp. 40 Ruth. ca., in erster Anlage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub A. N. 798 an den Tagbl.-Verlag. 14983

Bauplätze. Am Luxemburg-Platz sind zwei schöne ortsnah Bauplätze preiswerth zu verk. Näh. Baubüro in Luisenstraße 43, Jos. Ochs, Morigstraße 1, 3, und Joh. Pauly, Römerstraße 4. 14221

Immobilien zu kaufen gesucht. Haus (südl. Stadth.), 3-4-Z. u. gr. Vertheilg., a. lauf. ges. J. Dollhopf, Müßelkaden, 39.

Elegante Villa mit Garten evtl. Stallung geg. Baar zu kaufen ges. Nur direct 54, sub U. L. 239 an d. Tagbl.-Verlag. 1447

Haus zu kaufen gesucht mit 8 u. 12,000 Mt. Anzahlung. Offert. unter T. N. 318 an den Tagbl.-Verlag etc.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 512. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. November.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Auswärtiger Handel Deutschlands in den 9 Monaten Januar bis September 1900. Einfuhrwerthe für Januar/September 1900 in 1000 Mk.: 4,239,238 gegen 4,233,130 in den gleichen Monaten des Vorjahres, daher mehr 6108. Der Edelmetallwerth beträgt 157,311 gegen 175,388. 30 Zolltariffnummern haben höhere Einfuhrwerthe, namentlich Abfälle, Eisen und Eisenwaren, Getreide, Häute und Felle, Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge, Kupfer etc. und Waaren daraus, Material- etc. Waaren, Steine und Steinwaren, Kohlen, Tiliere und thierische Erzeugnisse, während besonders Baumwolle und Baumwollwaren, Flachs und andere pflanzliche Spinnstoffe, Leinwand, Leinwand und andere Leinwandwaren, Seide und Seidenwaren, Woll- etc. und Waaren daraus, Drogen-, Apotheker- und Farbwaren, Leder- und Lederwaren geringere Einfuhrwerthe haben. Ausfuhrwerthe für Januar/September 1900 in 1000 Mk.: 3,364,424 gegen 3,217,960 in den gleichen Monaten des Vorjahres, daher mehr 146,464. Der Edelmetallwerth beträgt 112,672 gegen 119,418. 20 Zolltariffnummern haben höhere Ausfuhrwerthe, namentlich Baumwolle und Baumwollwaren, Leinwand, Leinwand und andere Leinwandwaren, Eisen und Eisenwaren, Getreide, Glas, Holz, Hopfen, Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge, Kupfer etc., Kurzwaren etc., litterarische und Kunstgegenstände, Papier etc., Pelzwerk, Seife, Kohlen, Thonwaren, während namentlich Drogen-, Apotheker- etc. Waaren, Leder und Lederwaren, Material- etc. Waaren, Seide und Seidenwaren zum Theil erhebliche Ausfälle zeigen. Nach Mengen gestaltete sich die Bewegung des Aussehens in den neun Monaten Januar/September 1900 wie folgt: Gesamtausfuhr in Tonnen zu 1000 kg: 33,559,419 gegen 33,112,077 im Vorjahr, daher mehr 447,342. 28 Zolltariffnummern zeigen eine stärkere Zufuhr, namentlich Eisen und Eisenwaren, Abfälle, Holz, Erze, Getreide, Steine und Steinwaren, Kohlen, Erdöl, Blei, Häute, Kupfer, während besonders Drogen — überwiegend Eis —, Baumwolle, Flachs, Leinwand etc., Seide, Woll-, Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge, Material- etc. Waaren — hierunter namentlich Weizenmehl, ungeschälter Reis, während Schokolade, Kaffee, Kakao in größeren Mengen eingiengen — geringere Einfuhrmengen zeigen. Gesamtausfuhr in Tonnen zu 1000 kg: 24,101,734 gegen 22,559,183 im Vorjahr, daher mehr 1,542,551. 30 Zolltariffnummern zeigen eine stärkere Ausfuhr, namentlich Kohlen

(+ 1,256,541), Erden, Erze, Getreide, Steine, Abfälle, Drogen etc., Glas, Holz, Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge, Papier- und Pappwaren, während Material- etc. Waaren — besonders wegen des erheblichen Ausfalls bei Zucker —, Eisen und Eisenwaren, Thonwaren stärkere, die übrigen Nummern geringere Einbussen erfahren.

Zur Grundstückspekulation. In ungemein scharfer Form wendet sich der soeben erschienene städtische Verwaltungsbericht der Stadt Düsseldorf für das verfloßene Etatsjahr gegen die Grundstückspekulation in den Grossstädten. Der betretende Passus lautet: „Ein Hauptgrund der Wohnungsnoth in wachsenden Orten besteht darin, dass nicht dem Steigen der Bevölkerung entsprechend gebaut wird, weil die Besitzer der Bauplätze dieselben nicht hergeben. Diese Bauplatzbesitzer ziehen die in der Nähe der Städte zur Bebauung unbedingt erforderlichen Grundstücke den sozialen Funktionen, lediglich um die Preise künstlich in die Höhe zu treiben. Auf ein derartiges Verfahren ist durch die gegenwärtige geringe Besteuerung der unbauten Grundstücke geradezu eine Prämie gesetzt, während es das Ziel einer zweckentsprechenden Steuerpolitik sein müsste, eine Strafe darauf zu setzen und durch eine dem Werthe des Bauplatzes angemessene Steuer den Besitzer geneigt zu machen, den Bauplatz eher auf den Markt zu bringen.“

Wer bezahlt die Zeche für den Transvaalkrieg. Ein Herr Louis Starck in Berlin, der den Transvaalkrieg mitmacht, schreibt u. A. im „Berliner Tagblatt“: Es ist nur zu bedauern, wenn die Buren das Land nicht behalten; denn unter der Burenregierung hätte jeder Einzelne die Möglichkeit, eine Stelle zu bekommen, in der er sich nicht nur ernähren, sondern auch etwas zurücklegen konnte, was unter englischer Regierung wegfällt. Ebenso werden die deutschen Fabrikate sehr besteuert worden, und da eigentlich nur England und Deutschland in dem Import konkurriren, so kann man beinahe behaupten, Deutschland zahle die Kriegskosten für Englands ruhmvollen Krieg in Transvaal.

Nutzen der Pariser Weltausstellung. Ueber den Nutzen der Pariser Weltausstellung für die einzelnen Aussteller hat die „National Association of Manufacturers“ der Vereinigten Staaten eine Randfrage an ihre Mitglieder ergothen lassen. Aus den Antworten, welche daraufhin eingelaufen sind,

theilt die „Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen“ interessante Einzelheiten mit. Wie es nicht anders zu erwarten war, gehen die Meinungen über den Nutzen, welchen die Ausstellung den einzelnen Besuchern gebracht hat, weit auseinander. Während die Einen bereits einen positiven Erfolg konstatiren können, derselbe vermehrt Bestellungen und neuen Geschäftsverbindungen zeigt, bezogen Andere, dass von irgend einem materiellen Erfolg gar keine Rede sein könne. Das einzige Resultat, welches erreicht sei, heisst es von verschiedenen Seiten, sei der Erwerb einer goldenen Medaille, die man zur Reklame verwerten könne. Ob aber dadurch allein ein Ausgleich für die erheblichen Ausstellungskosten erzielt werde, sei höchst zweifelhaft. Insbesondere scheint die amerikanische Maschinenindustrie, speziell die von Werkzeugmaschinen, in Paris nicht das gefunden zu haben, was sie hat erreichen wollen. Eine Reihe von Fabrikanten hoffen, dass sich der Nutzen der Ausstellung noch zeigen werde. Im Grossen und Ganzen aber überwiegt die Meinung, dass der pekuniäre Aufwand, der mit dem Ausstellen verbunden gewesen sei, in keinem Verhältnisse zu dem erzielten Resultate stehe. Wenn einzelne Firmen spezieller Branchen trotzdem einen materiellen Nutzen erzielt haben, so scheint dies daran gelegen zu haben, dass dieselben bezüglich des Standortes auf der Ausstellung besonders begünstigt waren. Ueberhaupt wird der Platzfrage von fast allen Ausstellern eine grosse Bedeutung beigelegt. Ueber den ideellen Nutzen, welchen die Ausstellung der amerikanischen Industrie gebracht haben soll, urtheilt vielleicht am treffendsten ein Fabrikant, welcher schreibt, dass die Ausstellung bezüglich der Propagierung der amerikanischen Industrie im Ganzen weder nach der günstigen oder nach der ungünstigen Seite hin irgendwo von Einfluss gewesen sei. Die industrielle Tüchtigkeit eines Landes erwerbe ihren Ruf durch andere Dinge als durch Weltausstellungen.

Rumänien als Petroleum-Land dürfte in nicht zu ferner Zukunft mit den grössten Erdöllieferanten der Erde, also mit den Vereinigten Staaten von Amerika und mit Russland in Wettbewerb treten. Eine Vorbedingung zum Aufblühen der Petroleum-Industrie jenes Balkan-Landes ist allerdings eine durchgreifende Reform der Transportmittel, die für eine Ausnutzung der Erdölreserven nach dem Auslande hin weitaus unzulänglich und viel zu theuer sind. Die Oellager selbst sind von ausserordentlicher Ausdehnung und vorzüglicher Beschaffenheit, und es wird nur die Frage bleiben, wann die notwendigen Massregeln zur Hebung dieser Schätze werden ergriffen werden.

Geldverkehr
Capitalien zu verleihen.
Hypotheken-Baufgelder
bis 60% feldgerichtet. Taxe, niedriger Zinsfuß und sehr mögliche Provision, vermittelt.
14033
Emsal Meyer Sulzberger.
Bahnhofstrasse 16, Telephon No. 524.
Sprechzeit 9-10 U., 3-5 U.

Hypothekengelder
60% der Taxe in beliebigen Beträgen bei günstigen Conditonen abzugeben. Offerten unter J. S. 725 an den Tagbl.-Verlag.
Für gute u. sichere Capitalanlagen habe fortwährend gesicherte Hypothekensanlagen — 1. über 2. Einlage — zu 4 1/2 bis 5% an Handen. Das Placement ist kostenfrei.
14072
Otto Engel,
Bank-, Commis- und Hypotheken-Bureau,
Adolphstrasse 3.

Einige 100,000 Mk., auch getheilt, nur auf prima 1. Hypothek per Januar f. J. auszuliefern. Offerten sub N. L. 783 an den Tagbl.-Verlag. 14649
60-70,000 Mk. auf 1. Hypothek u. 40,000 Mk. auf 2. Hypothek, Beides auch getheilt, auszuliefern. M. Lutz, Monergasse 12. 14862
30,000 Mk. a. 2. Hyp. (a. g. Restantsschill.) auszuliefern d. Lud. Winkler, Marktstr. 6, 2. 14861
4-8000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. u. N. L. 783 a. d. Tagbl.-Verl. 14989
25,000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. Häderes unter A. M. 218 an d. Tagbl.-Verlag. 14088
17-20,000 Mk. auf Hypothek zu verg. Off. u. Z. L. 242 an den Tagbl.-Verlag. 14889
10-15,000 Mk. auf eine gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. J. T. 282 a. d. d. Tagbl.-Verl. 14991

8-10,000 Mk.
zur 1. Stelle bei 4 1/2% am 1. Januar 1901 auf längere Zeit zu verleihen durch
14738
J. Schlichting, Rheinbahnstrasse 3.
9000 Mk. hypothekarisch auszul. Drancinstr. 3, 1.

Capitalien zu leihen gesucht.
15,000 Mark
auf 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, zum 1. April 1901 gesucht. Gefl. Offerten unter N. L. 789 an den Tagbl.-Verlag. 14287
Gesucht 43,000 Mk. auf prima Geschäftshaus als 2. Hypoth. vom Selbst-Darlehner. Offerten unter N. L. 783 a. d. Tagbl.-Verlag. 14501

35,000 Mk. auf 1. Hypothek, prima mündelsicher, wird zum 1. Januar 1901 gesucht. Gefl. Anerbieten unter N. N. 288 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Zuche 30,000 Mk. 2. Hypothek, 1. Hypothek ist 75,000 Mk. Landesbank, feldgerichtliche Taxe ist 145,000 Mk. Das Object liegt in bester Wohnlage mit 3 Bädern und ist sehr rentabel. Zinsfuß 5%, event. 5 1/2%. Offerten unter N. L. 787 an den Tagbl.-Verlag. 14729
35,000 Mark gegen gute erste Hypothek per 1. Januar zu leihen gesucht. Offerten unter N. O. 290 an den Tagbl.-Verlag. 14798

Nachhypothek von 15,000 bis 24,000 Mk. auf gutes Object gesucht. Off. unter N. N. 246 an den Tagbl.-Verlag. 14912

Suche per sofort oder später zu 5% 25,000 Mk. zur zweiten Stelle auf ein Eingangsamt im Mittelpunkt der Stadt. Incl. dieser Bezeichnung erreicht die Befragung erst 56% der Taxe. Offerten unter V. L. 750 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14801
12,000 Mk. auf sehr gute zweite Hypothek sofort oder 1. Januar gesucht. Off. u. C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag. 14796
9000 Mk. zur 1. Stelle, Nähe Wiesbadens, zu leihen gesucht. Offerten unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag. 14797
9000 Mk. 2. Hypothek per sofort oder 1. Januar gesucht. Off. unter P. N. 288 an den Tagbl.-Verlag. 14992
2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Näher im Tagbl.-Verlag. 12637
10,000 Mk. 2. Hypothek, zu gutem Zinsfuß per 1. Januar gesucht. Offerten unter P. L. 785 an den Tagbl.-Verlag. 14577

3000 Mk.
gegen Restant und Bürgschaft sofort zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter „Darlehen“ hauptpostlagernd erbeten.
20-25,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf ein vorzügl., sehr rentabl. Geschäftshaus (Caféhaus) gesucht. Gefl. Off. u. N. L. 782 a. d. Tagbl.-Verl. 14990

Lehrmädchen

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Es wird für ein feines Haus ein f. gebildetes Mädchen aus guter Familie für halbe Tage zur Aufsichtung zweier Mädchen v. 10 u. 16 J. gesucht. Sprachkenntn. erwünscht. Zu erfragen Gustav-Freytagstrasse 1, 1. Etage, von 10-12 u. 4-6 Uhr.

Gesucht
wird zum sofortigen oder baldigen Austritt ein anständ. evang. Mädchen mit perf. Schneiderkenntnissen als Jungfer (Mitnahme am Reifen) für berufstät. Haus. Off. unter G. T. 282 an den Tagbl.-Verlag oder persönliche Vorstellung Vormittags Quisfana.

Kammerjungfer,
perfect im Schneidern, nach Dresden gesucht, Vorstellung hier, former Jüngere Restaurationsköchin, adrette Alleinmädchen für bess. Fam. durch Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 22, Laden, Telephon 434.

Gesucht auf sofort Gouvernante, w. unfruchtlich ist u. fröhl. frucht. nach Wetzlar, eine Jungfer nach Dresden, Herrschafts-Köchin für prächtliches Haus, fein bürgerliche Köchin für hier und Alleinmädchen nach Berlin, Frankfurt und Mainz. Central-Bureau Warrles, Goldgasse 18, Laden.
Zwei tüchtige Verkäuferinnen für Kurzwaren sofort gesucht Schwabacherstrasse 65, 2.

Berkaufserin
für Moden gesucht Marktstrasse 24. 14951
Solide tüchtige Verkäuferin sofort gesucht Conditorstr. Kirchhoff 62. 14365

Suche noch einige geübte Koch- u. Tüchler-arbeiterinnen. Kleider-Müller, Friedrichstr. 45.
Tüchtige Tüchler-arbeiterinnen sucht per sofort in dauernde Stellung 11846
M. Leister-Kodach, Gr. Burgstr. 9.
Eine Koch-arbeiterin wird für dauernd gesucht Kirchhoff 29, 2. Etage. 14393
Suche sofort Kleidermacherin, sowie Lehrmädchen. Marktstrasse 6, 2.
Gesucht ein Mädchen, das im Ansbessern v. Damen-Kleidern bewandert ist. Adolphstrasse 64, 2. Et. 14993
Weibl. Modell von Maler gef. Offerten unter P. N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen aus besserer Familie gegen sofortige Vergütung sucht 14988
Schuhwarenhaus „Zur Flora“, Langgasse 9.
Lehrmädchen für Kleidermacherin gesucht Neumühlstrasse 8, 1. 13829
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Delapoststrasse 2, 1. 14651
Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen Hellmühlstrasse 53, 2. St. 1. 14334
Mädchen für Mode gef. Friedr. rickstr. 8, 1. 14031
Gesucht sofort eine Oeconomie-Hauswirthin, evangeltisch, welche die Wirthschaft versteht. Näher im Tagbl.-Verlag. 14725
Gesucht wegen Krankheit der jetzigen, eine bürgerliche Köchin, die Hausarbeit verrichtet, oder Alleinmädchen, das selbstständig gut kocht. Rheinstrasse 84, 1.
Eine gut bürgerliche Köchin sofort in Offiziersfamilie nach Hamburg gesucht. Näher Kapellenstrasse 48.

Geacht gute Köchinnen für Hotel, Herrschaftshäuser, feiner Kaffee- und Weidköchinnen, eine ansehnliche Jungfer, Kinderfräulein, sprachkundig, bessere Stuben- und Hausmädchen, einfache Köchinnen, adrette Alleinmädchen und Küchenmädchen.
Bureau's 1. Central-Bureau (Bureau f. Ag.), Mauritiusstr. 4, 1. Et.
Ein kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. 13330
Schmidt, Bahnhofstrasse 9.
Ein junges Mädchen für leichtere häusl. Arb. gef. Friedrichstrasse 3, 1. Et. 13815
Ein sauberes Mädchen wird gesucht. 14014
Philipp Minor, Bahnhofstrasse 18, Part.
Ein Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Vertmannstrasse 4, Laden. 14428
Dienstmädchen gesucht Friedrichstr. 21, 1. 14395

Nach Arefeld
wird ein erf. Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn auf gleich oder später gesucht. Näher Hotel Alleeaal, Zimmer 3, zwischen 8 u. 4 Uhr. 14378
Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht Kirchhoff 9, 2. r. 14383
Hausmädchen gesucht Marktstrasse 24. 14663
J. Mädch. f. l. d. gef. Monerg. 14, 3. r. 14678
Ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht Schwabacherstrasse 39, Dth. 14741
Per sof. gesucht ein perfectes erstes Serviermädchen. Villa Violetta, Gartenstrasse 3. 14760
Ein braves geübtes Mädchen, welches etwas kochen kann, für einen kleinen Haushalt ohne Kinder auf gleich gef. Herderstr. 4, P. 1. 14857
Ein Mädchen für leichte Hausarbeit sof. gesucht Weidstrasse 29, Part.

Ein Zweitmädchen gesucht Rehgasse 34.
Zucht Hausmädchen mit guten Zeugn. gesucht Kapellenstrasse 41. Vorstell. 9-10 u. 4-5 Uhr.
Ein einfaches Mädchen gesucht Delapoststr. 1, Rehgasse 14. 14916
Geucht für Paris
Distinguirte Dame,
französl. sprechend, um einen kleinen Haushalt zu leiten. Zu sprechen bis 11 Uhr. Wölandstr. 9, 1.
Besseres Zimmermädchen,
welches im Nähen bewandert ist, findet gute Stelle Acrothal 10, Hochparterre.
Ein Mädchen gesucht Dohmerstrasse 22, 1. St.
Näher Mädchen gesucht Saalstrasse 5, 2. 14842
Wittiges unverlässliches Mädchen auf 10. Nov. oder früher gesucht. Köchen wird nicht verlangt. Tennstrasse 34, 1.
Reinliches Mädchen gesucht Elisabethenstrasse 18.
Sauberes Alleinmädchen für leichten Dienst sofort gesucht Marktstrasse 8, 1. rechts.
Mädchen, junges, für leichte Hausarbeit gesucht. Vorzuglichen Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags. Euferrstrasse 19, 2. rechts. 14945
Ein zuverläss. tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, per 8. November gesucht. Vorzugl. Freitag u. Sonntag Albrechtstrasse 6, 2.
Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande wird gesucht Adelheidsstrasse 20, Part. 14959
Ein junges Hausmädchen, am liebsten v. Lande, gesucht Sedanplatz 7, Part. 1.
Tücht. unverl. Alleinmädchen gesucht Rheinstrasse 97, 3. Tr.
Braves Mädchen für ff. Haushalt gesucht Bahnhofstr. 16, 1. Tr., i. Bureau. 14979
Gef. ein Mädchen zu e. Dame Al. Kirchhoff 1, 2 r.
Ein tüchtiges fleißiges Mädchen gesucht. Zu sprechen von 10-12 Uhr Elisabethenstrasse 31, 1.
welches kochen kann, gesucht
Mädchen, Albrechtstrasse 4, Pt. 14981
Gef. gedieg. Alleinmädchen, die kochen k., zu je zwei Pers. (keine herrschaftl. Stellen), adrette Hausmädchen, die nähen, sowie einf. und perfecte Zimmermädchen. Wölandstr. 9, 1. r.
Mädchen welches kochen kann, gesucht Weidstrasse 10, 14682
Wahlfrau gesucht Drancinstrasse 25, Wahlfrau.
Eine Wahlfrau auf gleich für dauernd gesucht Adlerstrasse 11, 1. r.
Eine Frau oder Mädchen für 2-3 Stund. täglich gesucht Eitelgasse 25, Dth. 1. St. links.
J. Putz. wöchentl. halben Tag gef. Jahnsstr. 3, 2 l.
Gut empfohlene Putzfrau für Samstag Vorm. gesucht Nicoladstrasse 22, 3.
Monatm. f. Morg. gef. Albrechtstr. 13, 3. 14990
Monatmädchen od. Frau gef. Herderstr. 30, 2 r.

Monatsmädchen gesucht
Rheinstrasse 82, Part. 14917
Koch. laub. Monatsfrau für zwei Stid. Morgens bei gutem Lohn gesucht Malherstrasse 20.

Geucht für Paris
Distinguirte Dame,
französl. sprechend, um einen kleinen Haushalt zu leiten. Zu sprechen bis 11 Uhr. Wölandstr. 9, 1.
Besseres Zimmermädchen,
welches im Nähen bewandert ist, findet gute Stelle Acrothal 10, Hochparterre.
Ein Mädchen gesucht Dohmerstrasse 22, 1. St.
Näher Mädchen gesucht Saalstrasse 5, 2. 14842
Wittiges unverlässliches Mädchen auf 10. Nov. oder früher gesucht. Köchen wird nicht verlangt. Tennstrasse 34, 1.
Reinliches Mädchen gesucht Elisabethenstrasse 18.
Sauberes Alleinmädchen für leichten Dienst sofort gesucht Marktstrasse 8, 1. rechts.
Mädchen, junges, für leichte Hausarbeit gesucht. Vorzuglichen Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags. Euferrstrasse 19, 2. rechts. 14945
Ein zuverläss. tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, per 8. November gesucht. Vorzugl. Freitag u. Sonntag Albrechtstrasse 6, 2.
Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande wird gesucht Adelheidsstrasse 20, Part. 14959
Ein junges Hausmädchen, am liebsten v. Lande, gesucht Sedanplatz 7, Part. 1.
Tücht. unverl. Alleinmädchen gesucht Rheinstrasse 97, 3. Tr.
Braves Mädchen für ff. Haushalt gesucht Bahnhofstr. 16, 1. Tr., i. Bureau. 14979
Gef. ein Mädchen zu e. Dame Al. Kirchhoff 1, 2 r.
Ein tüchtiges fleißiges Mädchen gesucht. Zu sprechen von 10-12 Uhr Elisabethenstrasse 31, 1.
welches kochen kann, gesucht
Mädchen, Albrechtstrasse 4, Pt. 14981
Gef. gedieg. Alleinmädchen, die kochen k., zu je zwei Pers. (keine herrschaftl. Stellen), adrette Hausmädchen, die nähen, sowie einf. und perfecte Zimmermädchen. Wölandstr. 9, 1. r.
Mädchen welches kochen kann, gesucht Weidstrasse 10, 14682
Wahlfrau gesucht Drancinstrasse 25, Wahlfrau.
Eine Wahlfrau auf gleich für dauernd gesucht Adlerstrasse 11, 1. r.
Eine Frau oder Mädchen für 2-3 Stund. täglich gesucht Eitelgasse 25, Dth. 1. St. links.
J. Putz. wöchentl. halben Tag gef. Jahnsstr. 3, 2 l.
Gut empfohlene Putzfrau für Samstag Vorm. gesucht Nicoladstrasse 22, 3.
Monatm. f. Morg. gef. Albrechtstr. 13, 3. 14990
Monatmädchen od. Frau gef. Herderstr. 30, 2 r.

Monatsmädchen gesucht
Rheinstrasse 82, Part. 14917
Koch. laub. Monatsfrau für zwei Stid. Morgens bei gutem Lohn gesucht Malherstrasse 20.

Reinliche Monatsfrau
gesucht Eibenbogensgasse 3, Laden. 14923
Monatmädchen od. Frau gef. Adelheidsstr. 50, 1.
Monatsmädchen für Vormittags gesucht Bestenstrasse 11, 8 r. 14963
Monatsfrau gesucht Kapellenstrasse 18.
Eine saubere Monatsfrau für den Vormittag gesucht Schöne Aussicht 8.

Monatsmädchen oder Frau sofort gesucht Kirchhoffgasse 2, 2. Et.
Anständiges Monatsmädchen Vorm. für einige Stunden Hausarbeit gef. Philippbergstrasse 24.
Ordnentliches Monatsmädchen gesucht General-Agent Fischer, Drancinstrasse 49.
Eine saubere tücht. Monatsfrau od. Mädchen auf sofort gesucht Querstrasse 1, 3.
Junges Mädchen tagüber gef. Köfnergasse 7, 2.

Monatsmädchen oder Frau sofort gesucht Kirchhoffgasse 2, 2. Et.
Anständiges Monatsmädchen Vorm. für einige Stunden Hausarbeit gef. Philippbergstrasse 24.
Ordnentliches Monatsmädchen gesucht General-Agent Fischer, Drancinstrasse 49.
Eine saubere tücht. Monatsfrau od. Mädchen auf sofort gesucht Querstrasse 1, 3.
Junges Mädchen tagüber gef. Köfnergasse 7, 2.

Monatsmädchen oder Frau sofort gesucht Kirchhoffgasse 2, 2. Et.
Anständiges Monatsmädchen Vorm. für einige Stunden Hausarbeit gef. Philippbergstrasse 24.
Ordnentliches Monatsmädchen gesucht General-Agent Fischer, Drancinstrasse 49.
Eine saubere tücht. Monatsfrau od. Mädchen auf sofort gesucht Querstrasse 1, 3.
Junges Mädchen tagüber gef. Köfnergasse 7, 2.

Junger Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht...

Ein besserer junges Mädchen einige Stunden tagüber zu einem Kinde gesucht...

Alte Herr, penf. höh. Lehrer, sucht für gleich...

Ein lauberes junges Mädchen tagüber gesucht...

Kaufmädchen sofort gesucht...

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Sev. Fräulein, im Hauswesen u. Handarbeiten...

Ein geb. Fräulein, im Laden, Schneidern, sowie...

Arbeitsnachweis f. Frauen, Abth. II vermittelt...

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht...

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Stelle...

Gewandtes Zimmermädchen d. p. serviert...

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle...

Ein junges Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt...

Ein geflegtes Mädchen, in allen häusl. Arbeiten...

Ein anständiges ruhiges Mädchen sucht in einem kleinen besseren Haushalt...

Erstwärterin, kräftlich geprüft, mit sehr guten Zeugnissen...

Bäckerin sucht Bekd. Feldstraße 15, D. 2.

Ein anständige Frau sucht Abends 2. Laden z. putzen...

Ein anständige Frau, die mit Parkettböden bewandt ist...

Ein anständige Frau, die mit Parkettböden bewandt ist...

Ein anständige Frau, die mit Parkettböden bewandt ist...

Ein anständige Frau, die mit Parkettböden bewandt ist...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Zur gelegentlichen Berichterstattung

über künstlerische und wissenschaftliche Vorkommnisse...

Reisender für Wiesbaden und Umgebung zum Vertrieb eines gut...

tüchtig. Acquisiteure, welche in besseren Kreisen eingeführt sind...

Zum Verkauf der Wiesbadener Volksschriften...

Ein für ein Eisenwaren- und Küchengeräthe-Geschäft...

Clavierpieler für Sonntag, den 18. Nov. Nachmittags...

Selbständiger Mechaniker (nicht zu jung) gesucht...

Einige tüchtige Bau-schreiner, Werkstattdarbeiter...

Schieferdecker, nur tücht. Arbeiter, für dauernde Beschäftigung...

Für Schneider! Suche zwei tüchtige Tagischneider...

Volontär mit geschultem Talent gesucht...

Fahrer-Geiuch, Ein zuverlässiger kräftiger Mann wird als...

Hausbürliche Hotel Wälder Hof, kräft. Hausbürliche...

Hotel, Ein Burde zu einem Pferde gesucht...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger tücht. Kaufmann sucht Stellung i. Comptoir oder Lager...

Buchhalter, Correspondent u. Reisender...

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Rows for Barometer, Thermometer, etc.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Buchhalter u. Correspondent sucht unter bescheidenen Ansprüchen...

Gut empfohlener Mann sucht Stelle als Ausrufer...

Arbeitsnachweis Rathhaus, 3377. Herrschaftsdienste...

Suche für meinen Bruder (16 Jahre) eine kleine geeignete Stellung...

Angst-Victoria-Hist. Radm. 3 1/2 Uhr: Handarbeitskräften...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Reinigungsgesellschaft Wiesbaden, Abends von 8-10 Uhr...

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 4 columns: Year, Sun, Moon, etc. Rows for 1900, 1901, 1902.

Ohne Konkurrenz

Königliche Schauspiele. Freitag, den 2. November.

Carmen. Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Personen: Fel. Brodmann, Herr Kränk, etc.

Samstag, den 3. November. 7. Vorstellung im Abonnement.

Residenz-Theater. Freitag, 2. November.

Der Großkaufmann. Lustspiel in 3 Akten von D. Walther u. L. Stein.

Personen: Otto Kienker, Helene Kopmann, etc.

Samstag, den 3. November. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Anwärter Theater. Mainer Stadtheater. Freitag: Die weiße Dame.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Erstes Concert. Freitag, den 2. November. Abends 7 1/2 Uhr.

Leitung: Herr General-Musikdir. Felix Mottl.

Solist: Herr Professor Eugen Wsaye (Violine) aus Brüssel.

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Programm:

- 1. Zum 1. Male: Ballet-Suite No. 2 Gluck-Mottl. 2. Concert No. 6 in E-dur für Violine mit Orchester...

3. Zum 1. Male: Die Vogelpredigt des heiligen Franz von Assisi Liszt. Für Orchester bearbeitet von Felix Mottl.

4. Violin-Vorträge: a) Réve d'enfant Ysaie. b) Caprice, nach einer Walzer-Étude Saint-Saëns.

5. Harold in Italien, Symphonie in 4 Abtheilungen mit einer Solo-Bratsche H. Berlioz.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 513. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 2. November.

48. Jahrgang. 1900.

1880 schreibt Voltaire in einem Brief an den Rechtslehrer Bluntschli Folgendes: „Der ewige Friede ist ein Traum, aber nicht immer ein schöner Traum, der Krieg ist ein Element der von Gott eingesetzten Ordnung; die edelsten Tugenden des Menschen entspringen sich dabei: der Muth und die Entschlossenheit, die treue Pflichterfüllung und der Geist der Aufopferung. Der Soldat giebt sein Leben hin; ohne Krieg würde die Welt in Fäulnis gerathen und sich in Materialismus verlieren.“ Guy de Maupassant führt in einem klammernden Protest („Sur l'Eau“) gegen diese Stellen u. A. Folgendes aus: „Die Kriegerleute sind die Geißel der Welt. Wir kämpfen gegen die Natur, die Unwissenheit, gegen Hindernisse aller Art, um unser armseliges Leben weniger elend zu machen. Gelehrte verwenden die Arbeit eines ganzen Lebens darauf, um Mittel zu erfinden, das Schicksal ihrer Mitmenschen zu erleichtern. . . . In sechs Monaten aber zerstören die Generale Alles das, was mit 20-jähriger Anstrengung, Geduld und Genialität erschaffen worden war. Und das heißt nicht, in den größten Materialismus zu verfallen? . . . Was haben sie denn gethan, die Kriegerleute, was haben sie geleistet? Nichts. Was haben sie erfinden? Kanonen und Gewehre. Das ist Alles. Hat der Erfinder des Schießpulvers nicht mehr gethan für die Menschheit durch die einfache und praktische Idee, 2 Holzstücke an einem Nagel anzubringen, als der Erfinder der modernen Befestigungen? Was hat Griechenland hinterlassen? Wälder und Marmorstatuen. Ist es groß, weil es gegiebt hat, oder durch das, was es hervorgebracht hat? Hat der Erfinder der Berber die Griechen davor bewahrt, in den größten Materialismus zu verfallen? Hat der Einfall der Barbaren in Rom es gerettet und regenerirt? Hat Napoleon etwa die große geistige Bewegung fortgesetzt, welche die Philosophen am Ende des vorigen Jahrhunderts begonnen hatten?“

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Mahdi.

Von Hall Gaine. Deutsch von S. Gerhardt.

In diesem Augenblick wurde die Thür aufgerissen, Asma stürzte herein und rief athemlos: „Mahdi, Omar ist hier, um . . .“

„Sie vollendete nicht, denn jetzt erst erkannte sie den Genannten und staunend blickte sie auf den jungen Mann, der vor dem Mahdi kniete und dessen Hand küßte.“

„Mahdi!“ rief Omar, sich schnell erhebend, „die Gefahr ist erst halb vorüber.“

„Ja“, fiel das Mädchen ein, „da draußen liegen im Hinterhalt Oiba, mein Vater und Jonas, der Jude, und Andere mehr, die Dich ermorden wollen.“

„Sie sollten“, sagte Omar, besäht die Augen nieder-schlagend, „auf meinen Fuß hier eindringen, um zugleich mit mir Dein Herz zu durchbohren.“

Ohne zu antworten, trat der Mahdi an das Fenster und über-schaute ruhig den Platz. Die verborgenen Feinde waren nicht zu sehen.

„Sie lauern, im tiefen Schatten verborgen, auf Omars Fuß oder auf Dein Erscheinen“, sagte das Berbermädchen, „und es sind zehn Männer, stark bewaffnet, gegen zwei.“

„Was thut es, laß sie kommen!“ rief Omar.

„Wagt den Kampf nicht“, warnte Asma, „nicht auf offenem Plage. Vielleicht könnt Ihr Euch hier hinter der Mauer schützen, wenn sie angreifen sollten, ich schließe die Thüren fest zu.“

„Ist kein anderer Ausgang vorhanden?“ fragte der Mahdi.

„Lediglich nur dieses Thor nach dem Plage.“

Der Mahdi sann nach und sagte dann entschlossen:

„Nun gut, so werde ich mitten durch die Schaar meiner Feinde gehen, und Allah wird mich schützen.“

„Ha klein, Mahdi, Du gehst dem sicheren Tode entgegen“, sagte Omar, „aber ich weiß Rath: tausche die Obersteiber

mit mir, gehe dann ruhig hinaus und rufe den Feinden das Lösungswort: Allah-u-Subar zu. Ich werde in Deinen Oberkleidern, bis Du über die Reihe der Feinde hinaus gelangt bist, auf Deinem Lager liegen bleiben. Vielleicht gelingt es mir, ungehört von den Feinden zu entkommen, sonst aber habe ich mein Schwert!“

„Allah segne Dich für Deine Hilfe und schütze Dich in Gefahr!“ erwiderte der Mahdi, Omars Hand drückend.

Nachdem Beide die Kleider getauscht und Omar sich auf dem Lager ansgekrücht, schritt der Mahdi ruhig hinaus auf den Platz, gerade auf die Stelle zu, wo nach Angabe Omars die Feinde im Hinterhalt lagen.

„Allah-u-Subar!“ rief er laut.

„Allah-u-Subar!“ tönte es zurück, und ruhig ließ man ihn passieren.

Kaum war er in einer der engen Seitengassen verschwunden, als Jonas und Oiba nach Rachels Hause eilten und durch das offen gebliebene Thor in den Hof und in das Zimmer drangen, in dem Muhamed die Nacht zugebracht.

„Tod dem Mahdi!“ riefen Beide und stürzten mit erhobenen Waffen auf das Bett zu. Die in demselben liegende Gestalt erhob sich hastig und Oiba und Jonas wichen entsetzt zurück.

„Omar!“ schrien Beide zugleich, und in demselben Augenblick trat Rachel mit bleichem, verstörtem Gesicht in in das Zimmer und rief:

„Omar, Du hier in des Mahdi Kleidung?“

„Narr, der Du bist!“ höhnte der Berberhäuptling in bitterem Ton.

„Verräther!“ stieß der Jude wüthend hervor.

„Nenn mich, wie Ihr wollt, thut, was Ihr wollt, der Mahdi ist stärker als ich, stärker als wir Drei zusammen. Allah ist mit ihm, er hat ihn gerettet. Vergeblich ist es, die Hand aufzuheben gegen Allah und seine Sendboten!“

Jonas und Oiba sahen einander verlegen an. Was konnten sie thun? Der Mahdi war gerettet und in Sicherheit.

X.

Ein Jahr war vergangen seit den in dem letzten Kapitel erzählten Ereignissen. Die Minarets und Kuppeln der Moscheen und die Binnen der Häuser in der Stadt Tabla erglänzten in den ersten Strahlen der aufgehenden Sonne. Noch schloß die ganze Stadt, die Thore waren geschlossen und auch die Thorewächter ruhten noch in tiefem Schlummer auf ihrem Lager, denn in der ganzen islamitischen Welt liebt man frühes Aufstehen und Lebereilen nicht. Das mag seine Schattenseiten haben, aber jedenfalls fühlt sich der Orientale glücklicher als der arme, von frühesten Morgenstunden bis zum späten Abend gehegte und getriebene Europäer, der leider nur zu oft eine Arbeitsmaschine ist, Lebensfreude und Lebensgenuss aber nicht kennt, sondern zufrieden sein muß, wenn er bei schwerer Arbeit nur kümmerlich vegetiren kann.

Vor dem die Stadt umgebenden Walle lagen zwei Kameeltreiber in tiefem Schlaf neben ihren Thieren. Ein dritter Reiter, der ebenfalls hier ruhte, erhob sich eben und weckte seine Gefährten mit den Worten:

„Es ist Zeit zum Aufbruch!“

„So früh schon?“ fragte der eine der Kameeltreiber, ein junger, lebhafter und schwaghastiger Mann Namens Lardy.

„Ja, ich habe Eile“, antwortete der Mann, der die Schläfer geweckt. Es war Oiba, der Berberhäuptling.

„Fremdling“, nahm der andere, ältere Kameeltreiber das Wort, „es wäre besser, Du gingest nicht in die Stadt, besser für Dich und uns, denn Du bist kein Anhänger des Mahdi — ich weiß es — und Du wäirst in Lebensgefahr, und auch wir würden bestraft, wenn wir Dich in die Stadt geleiteten, denn wir sind Diener des Mahdi.“

„Ich fürchte nichts, und ich muß in die Stadt kommen“, sagte der Berber entschlossen.

„Kennst Du Tabla und seine Verhältnisse?“ fragte Lardy.

„Ja, ich war dort zuweilen, zuletzt vor etwa zwei Jahren“, erwiderte der Berber, „Bez hat ja wenig Verkehr mit Tabla, und wir Berber gehen mit unseren Erzeugnissen meist auf den Markt von Bez.“

„Dann wirst Du Tabla nicht wiedererkennen, Alles ist hier jetzt verändert, seit der Mahdi hier herrscht. Das elende Gefängniß, einst ein Schreckensort, ist niedergedrückt. Der Pascha ist vertrieben, sein Harem zerstört und die unglücklichen gefangenen Frauen sind jetzt frei. Der Kadi, der seinen Richterspruch an die Reichen verkaufte, ist verjagt. Moscheen und Krankenhäuser, Gerichtsgebäude, in denen unparteiisch Recht gesprochen wird von Richtern, vor denen Alle gleich sind, findest Du heut in Tabla. Die einst gefangen gehaltenen Frauen bewegen sich frei und unverschleiert auf der Straße, und Moslem, Nazarener (Christen) und Juden, Alle sind gleichberechtigt, frei und glücklich, und Alles, Alles hat der von Allah gesandte Mahdi geschaffen. Allah schütze und segne ihn!“

„Und der Mahdi selbst, dieser wunderthätige Mann“, fragte der Berber höhnisch, „hat er sich nicht auch völlig umgewandelt?“

„Im Denken und Fühlen nicht“, erwiderte Lardy, „aber einst war er ein geheimes Wild, jetzt ist er ein Herrscher, dem Löwen gleich an Macht, aber dabei milde und liebevoll.“

„Und wie steht es mit Rachel, der Jüdin, die mit ihm lebt?“

„Keine Jüdin mehr“, erwiderte Lardy lebhaft, „seit sie mit ihm verheirathet, ist sie eine wahre Gläubige geworden.“

Oiba lachte laut auf und sagte:

„Eine Jüdin sollte Islamitin geworden sein? Nein, Jude legt seinen Glauben im Herzen ab, wenn er auch vielleicht, mit bestimmten Zielen im Auge, zu einem rein äußerlichen Uebertritt sich bereit finden läßt. Aber ist sie wirklich das Weib des Mahdi geworden?“

„Ja — das heißt — nun, weißt Du, wir sind des Mahdi Diener“, sagte Lardy, als sein älterer Gefährte durch einen nicht gerade sanften Stoß in die Seite ihm einen Wink gegeben.

„Ich verstehe Dich“, sagte Oiba lächelnd, „aber sage mir etwas Anderes; weißt Du nicht, wie es mit dem jungen Berbermädchen steht, sie heißt Asma, das der Rachel diene und ihr folgte? Ist sie nicht eine Konkubine des Mahdi geworden?“

„Weiß nichts von ihr, und — wir sind Diener des Mahdi“, antwortete der ältere Kameeltreiber jetzt an Stelle seines jungen Gefährten.

In diesem Augenblick ertönten Stimmen einer zahlreichen Menschenmenge aus einer naheliegenden Moschee.

„Was ist das?“ fragte der erstannte Berber, und seine Bewunderung wuchs, als er, durch das Stadthor blickend, sah, wie eine große Schaar Lahmer, Blinder, Armer und Nothleidender aller Art aus der Moschee heraustraten.

„Wer sind diese Leute?“

„Es sind“, erwiderte Lardy eifrig, „alle die Nothleidenden der Stadt, die vom Mahdi Almosen empfangen, aus seinen Mitteln gänzlich erhalten werden, sobald sie jetzt nicht mehr, wie einst, elend umkommen müßten. Der Mahdi giebt ihnen Wohnung, Kleider, Nahrung und Geld. Jetzt eben haben sie in der Moschee gebetet und Allah, seinem Propheten und seinem Mahdi gedankt.“

Langsam schritten die Armen und Stenden, die des Mahdi milde Hand ernährte, durch die Straßen, und begeistert riefen Alle: „Allah sei Dank, preiset Allah und seine Güte und die Güte seines Mahdi!“

(Fortsetzung folgt.)

75 Golfcapes weit unter Preis,

uni u. carrirte Stoffe, so lange Vorrath reicht, per Stück Mk. 18.—, 20.— u. 22.50.

Langgasse 50.

Meyer-Schirg, Ecke Kranzplatz.

Frankfurter Würstchen.

Ich empfehle in täglich frischer Sendung die anerkannt vorzüglichen

Frankfurter Würstchen

von Hch. Müller, Hoflieferant,

per Stück 18 und 21 Pf.

Rirchgasse 52. J. C. Keiper, Rirchgasse 52.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Neue Conserven frisch eingetroffen.

Junge Schneeböhen p. 2-Pfd. Dose 35 Pf.
Erbsen 50
Neue St. Dauermarken p. Pfd. 15 u. 18 Pf.
Mandel-, Rosinen-, Feigen.
J. Schaub, Grabenstraße 3.
Frische Kieler Bäcklinge 10 St. 70 Pf.,
frische Sprotten, Holl. Vollküringe St. 5, 6,
8 und 10 Pf. 14930

14 Pf. Pfd. Ital. Maronen
offertirt **Altstadt-Consum**, 14526
Neubau Mehrgasse, nahe Goldgasse.

Guter Mittagstisch
wird anher dem Hause abgegeben in der Küche des
Civil-Casino, Friedrichstraße 22.
F. Waldhausen, Restaurateur.

Wisse wird gebrannt bis zu 50 cm hoch Rirchgasse 19.

Weitere Anmeldungen zu meinem

Extra-Kursus

nehme ich in meiner Wohnung, **Pestunndstraße 4**, freundl. entgegen.
Unterrichts-Lokal für Extra-Kursus Hotel Vogel und für Haupt-Kursus: Hotel Bahn.
Hochachtungsvoll

Anton Deller,

Lehrer der Tangkunst und Mitglied des Bundes deutscher Tanglehrer.

Valdbrigent

der ersten Vereine Wiesbadens.

Bürger-Schützen-Corps.



Unser Schluß-Preischießen wird am Sonntag und Montag, den 4. u. 5. November c., beendet und findet die Preisvertheilung Montag Abend 8 Uhr nebst einem

großen Fest-Essen

zur Feier der Wieder-Eröffnung unserer neu hergerichteten Lokalitäten statt. Um zahlreiche Theilnahme mit Familie bittet
Der Vorstand.

Kneipp-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß die Wochen-Versammlungen am Freitag, den 2. und 9. November cr., ausfallen und dafür eine Versammlung

am Dienstag, den 6. November,

stattfindet.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein, Wiesbaden.

Zu der am Mittwoch, den 7. November 1900, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a, stattfindenden

Haupt-Versammlung

laden wir unsere Mitglieder sehr ein und bitten um allseitiges Erscheinen.
Der Vorstand.

Tagesordnung:

1. Ergänzung der Statuten, entspr. den Bestimmungen des B. G.;
2. Wahl der Vorstands- und Aufsichtsraths-Mitglieder;
3. Sonstiges.

F 388

Nassauischer Heilstättenverein für Lungenkranke. E. V.

Die ordentliche General-Versammlung des Vereins findet

Sonntag, den 10. November 1900, Nachmittags 6 Uhr,

im Rathhaus, Zimmer No. 37, statt.

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
 2. Kassenbericht; Entlastung des Rechners, sowie Entlastung des Ausschusses und Vorstandes.
 3. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Stellvertreter.
 4. Ergänzung des Ausschusses.
 5. Festsetzung des Etats für das nächste Jahr.

F 214

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
Wiesbaden, den 1. November 1900.
Der Vorstand. Im Auftr.: Kalle, Vorsitzender.

Prima gute Zweife-

Kartoffeln

für den Winterbedarf empfehlen in allen Sorten.
In Pfälzer blaue und blaue, in do. goldgelbe englische, magnum bonum, sowie Salat-Maiskartoffeln x. x.

Zwiebeln

zu den billigsten Tagespreisen unter Garantie für rechte Waare und Gewicht.

J. Hornung & Co.,

Telefon 302. 3. Säuerergasse 3. Telefon 302.
Alles wird frei ins Haus geliefert.

Die ächten

Frankfurter Würstchen

von M. Bauch, Wurstfabrik, Frankfurt, per Stück 14 und 16 Pf., offerirt täglich in frischer Zubereitung
Altstadt-Consum, Mehrgasse 31.

la Magnum bonum, prima Winterwaare, einige 100 Ctr. bill. abzug. Holtenstr. 2, Kartoffeln en gros, Tel. 2190.



Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.

Sonntag, den 3. November, Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung im Vereinslokal, Restaurant zur Stadt Frankfurt. Um zahlreiches Erscheinen erlischt
Der Vorstand.

Küfer-Verein

Wiesbaden. (Gegr. 1890.)

Sonntag, den 3. November, Abends 9 Uhr: General-Versammlung im Vereinslokal „Tentonia“ Bleichstraße. Es wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.



Pferdescheermaschinen

bewährter Systeme unter Garantie der Schnittfähigkeit. — Ersatztheile stets vorräthig. — Schleifen schnell und billigst.

G. Eberhardt,

Stahlwaarenfabrik, 40. Langgasse 40. Telefon 462. 14999

Gemüse-Conserven

sind in bekannter bester Qualität und reeller kräftiger Packung, in großer Auswahl wieder frisch eingetroffen. Preislisten zu Diensten.

Gebrüder Dorn,

Telef. 2113. Gde Wörth- u. Johannisstr. 80 Pf. empf. J. Ulrich, Friedrichstr. 11. 14165

Flotter Schnurrbart!



Frans Haar- u. Bart-Elixir, scharfes Mittel, Lösung eines fast Haar- u. Bartwuchses, u. in allen Pomaden, Cremes, u. Salben, erquickend, erweichend, durch viele Dank- und Anerkennungs-schreiben bewiesen.
Erfolg garantiert! 2 Dose Mk. 1. — u. 2. — nebst Gebrauchsanw. u. Garantieschein. Versand direct p. Nachn. o. Einfl. d. Betr. (o. J. Briefm. all. Länder). Allein recht zu beziehen durch
Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer, Hamburg-Bergfeld.

Prima Kalbfleisch, Hammelfleisch, auch Keulen im Querschnitt, Roastbeef und Lenden empfiehlt 15015
H. Mondel, Offenbogensgasse 6. Telefon 126.

Blüthen-Honig (Allein-Verkauf von einem der bedeutendsten Bienenzüchter der Rheinpfalz), unter Garantie der absoluten Reinheit, p. Pfund Mk. 1.20. Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Telefon 2507. 15001

Münchberger Lebkuchen von F. G. Metzger per Packet von 10 Pf. an empfiehlt inischer Sendung
J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Kartoffeln für den Winterbedarf. Magnum bonum per Ctr. 2.50. Gelbe englische 2.50. Kaiser 2.20. Mauskartoffeln 4.50. Alles frei Haus. Täglich frische Sendung
Carl Kirchner, Telefon 2165. 14386
Wörthstraße 27, Gde Sellmündstr.

Nieler Bäcklinge 3 Stück 20 Pf. offerirt
Altstadt-Consum. 14927

Apfelmost frisch von der Keller täglich zu haben Sebaurstr. 3.
Vorzügl. Mittags- und Abendtisch findet bei Herr in gutem Hause. Gf. Df. unter U. L. 793 bitte an den Tagbl.-Verlag zu richten. 14788
Schweine-Schmalz, garantiert rein, per 50 Pf. 50 Pf., zu haben Säuerergasse 10, Thoreina 14571

Rohran Schlosser, Wwe., wohnt jetzt Wörthgasse 9, 1 r.

Hühneraugen, schmerzhafteste Hornhaut, verhochene Nägel x. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgoldschm. Weberstraße 44.

Meider werden unter Garantie angefertigt Kirchgasse 9, Df. 1.
Herrn (Pferdebesitzer), die sich an der Benutzung einer hiesigen
Reitbahn betheiligen wollen, belieben Adressen unter U. T. 374 im Tagbl.-Verlag niederzul.

Ansaubestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

Sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- Aarstrasse:** W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Adelheidsstrasse: W. D. Birk, Gde der Dranienstraße;
Ad. Jung Wwe., Gde der Adolfsallee; **H. Nicolai,** Gde der Karlstraße; **C. Erb,** Gde der Schiersteinerstraße.
Adlerstrasse: Carl Groll, Gde der Schwalbacherstraße;
Chr. Schiebeler, Gde der Schachtstraße.
Adolfsallee: Ad. Jung Wwe., Gde der Adelheidsstraße;
C. Brodt, Albrechtstr. 16; **Fr. Groß,** Gde der Goethestr.
Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstraße 16; **Carl Binnensohl,** Gde der Moritzstraße; **Th. Kold,** Albrechtstraße 42.
Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4.
Bertramstrasse: Ph. Prinz, Gde der Eleonorenstraße.
Bismarck-Ring: H. Göpfner, Gde der Bleichstraße 32;
H. Zundald, Gde der Hermannstraße.
Bleichstrasse: H. Schaal, Gde der Helenestraße 2;
M. Scherger, Gde der Hellmündstr.; **Chr. Weimer,** Gde der Waldamstr.; **H. Göpfner,** Gde des Bismarck-Ring 21.
Bliicherstrasse: Jac. Helbig, Blücherstr. 4; **Fr. Heinrich,** Blücherstraße 24.
Bülowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Dambachthall: Th. Hendrich, Gde der Kapellenstraße.
Dotzheimerstrasse: Friedrich Pfaff, Dogheimerstraße 22;
Wd. Weber, Gde des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Drudenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Gde der Bertramstraße.
Faulbrunnstrasse: Friz Engel, Gde der Schwalbacherstraße.
Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstraße 2; **J. Forst,** Feldstraße 19.
Frankenstrasse: G. Rudolph, Gde der Waldamstraße;
Wd. Schurr, Frankstraße 17.
Friedrichstrasse: H. Philipp, Gde der Neugasse;
M. Wessiegel, Gde der Schwalbacherstraße 15.
Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Gde der Adolfsallee; **W. Nees,** Gde der Moritzstraße; **H. Sauter,** Gde Dranienstraße 50.
Gustav-Adolfstrasse: W. Raug, Gde der Hartingstraße.
Hartingstrasse: W. Raug, Gde der Gustav-Adolfstraße 16.
Helenestrasse: H. Schaal, Gde der Bleichstraße
B. Detschläger, Gde der Bleichstraße.
Hellmündstrasse: Adolf Saybach, Gde der Wellstraße;
J. G. Wärgener Nachfolger, Hellmündstraße 35;
M. Scherger, Gde der Bleichstraße.
Herrnstrasse: Carl Lok, Gde der Herrenstraße.
Hermannstrasse: H. Zundald, Gde des Bismarck-Ring.
Herrngartenstrasse: Friz Gernand, Herrngartenstr. 7.
Hirschgraben: Carl Petry, Steingasse 6.
Jahnstrasse: H. Schmidt, Gde der Wörthstraße.
Kaiser-Friedrich-Ring: Wd. Weber, Gde Dogheimerstr.;
H. Rosbach, Gde der Jahnstraße.
Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Gde des Dambachthall.
Karlstrasse: H. Nicolai, Gde der Adelheidsstraße; **H. Neef,** Gde der Rheinstraße.
Kellerstrasse: Louis Zundt, Gde der Stifftstraße; **J. Forst,** Feldstraße 19.
Kirchnerstrasse: Carl Lok, Gde der Herderstraße.
Kirchgasse: H. Wirth Nachf. (Fr. Laupis), Gde der Kirchgasse; **H. Neef,** Gde der Karlstraße;
H. A. Dienstadt, Gde der Wörthstraße.
Küderstrasse: Louis Himmel, Gde der Nerostraße;
Phil. Riffel, Albrechtstr. 27; **W. Cron,** Gde des Römerberg.
Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7; **W. Cron,** Gde der Röderstraße.
Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Gde der Kollerstraße 23a.
Schiersteinerstrasse: C. Erb, Adelheidsstraße 76.
Schwalbacherstrasse: Carl Groll, Gde der Bleichstraße;
Jac. Alnor, Gde der Mauritiustrasse; **Friz Engel,** Gde der Faulbrunnstr.; **M. Wessiegel,** Gde der Friedrichstr. 50.
Sedanplatz: Wd. Weber, Wellstraße 3.
Sedanstrasse: Georg Fischer, Waldamstraße 31.
Seerodenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Steingasse: Carl Petry, Steingasse 6; **C. Ernst,** Steingasse 17.
Stifftstrasse: Louis Zundt, Gde der Kellerstraße.
Taunusstrasse: G. Grünwald, Taunusstraße 34.
Waldamstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sebaurstr.;
G. Rudolph, Gde der Frankstraße; **Chr. Weimer,** Gde der Bleichstraße.
Wellritstrasse: Adolf Saybach, Wellritstraße 22;
B. Detschläger, Gde der Helenestraße.
Wesendstrasse: Wd. Weber, Wellendstr. 3; **J. Birk,** Gde der Roonstraße.
Wörthstrasse: H. A. Dienstadt, Gde der Rheinstraße;
H. Schmidt, Gde der Jahnstraße.
 Ferner in:
Biebrich: Heinrich Schurer, Rathhausstraße 11.
Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2.
Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1.
Erbenheim: Dr. Oskar Städtl, Koppensheimerstraße.
Kambach: Carl Schwalbe, Burgstraße 144.
Sonnenberg: Philippine Wiefenborn, Thalstraße 2.
Waldstrasse: Biebrich: Carl Juber, Waldstraße 14.

Montag, den 5. November 1900, Abends 7 1/2 Uhr,
im Saale der „Loge Plato“, Friedrichstrasse 27; F 455

I. Kammermusik - Aufführung

der Herren Königl. Concertmeister **F. Nowak, O. Brückner,**
Königl. Kammermusiker **L. Troll, R. Fischer,**
unter gütiger Mitwirkung der Kammerängerin **Frau Louise Reuss,** des Kgl. Kapellmeisters **Herrn Prof. Franz Mannstädt** und des Kgl. Kammermusikers **Herrn Karl Backhaus.**

Programm:

1. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello in B-dur op. 97 Beethoven.
2. Lieder-Vortrag.
Frau Reuss.
3. Streichquintett in C-dur, op. 163 Franz Schubert.

Billets zu 3 Mk. sind in den Musikalien-Handlungen der Herren **H. Wolff** (Wilhelmstr.) u. **E. Schellenberg** (Gr. Burgstr.), sowie Abends an der Kasse zu haben.

Bürger - Schützenhalle,

Unter den Eichen.

Nach vollständiger Renovirung der durch Feuer beschädigten Lokalitäten findet die **Wieder-Eröffnung Sonntag, den 4. November,** statt. — Aus Anlass dieses **Montag, den 5. November a. c., Abends 8 Uhr:**

Eröffnungs-Essen

per Couvert **Mk. 2.50**, zu welchem hierdurch ganz ergebenst einladet 15027

Der Restaurateur: **Emil Ritter.**

Listen zum Einzeichnen liegen bis Montag Mittag 12 Uhr bei Herrn Kaufmann **W. Reitz**, Marktstrasse 22, sowie in der Restauration der Schiesshalle offen.

6. Abnorme Reichthümer

(Seltene) preiswerth zu verk. Friedrichstr. 46, im Laden. 13796
Verticovs, Sch. g., i. Aufh., sow. 1 Nücheneinricht., bl. u. w., z. v. Werkf. Röderstr. 19. 15000
E. u. Walschmang. b. z. v. Kerostr. 10, B. 3 v.

Neues eleg. 4-stöck. Haus mit Garten für 40,000 Mk. z. v. **Joh. Kraft**, Reichstr. 2, 2.

Suche einmal 20,000 u. einmal 30,000 Mk. an 2 Stellen auf neue Häuser gegen pünktliche Rinszahlung und doppelte Sicherheit, auf Wunsch kann eine Hypothek von 20,000 Mk. noch als Sicherheit gegeben werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14806

* goldene Medaillen.

Wichtig für Jede Mutter ist der **Milchthermophor** zum vielständigen Warmhalten der Säuglingsmilch ohne Feuer, in dem nach Untersuchungen des Directors des staatl. hygien. Instituts zu Hamburg, Professor **Dr. Dunbar**, die in der Milch enthaltenden Bakterien vollständig abgetödtet werden. **Stets warme Milch zur Hand, in der Nacht, im Kinderwagen und auf Reisen.**

Deutsche Thermophor - Aktiengesellschaft
Berlin S. W. 19.
Verkaufsstellen in Wiesbaden: **P. A. Stoss**, Taunusstr. 2. **Erich Stephan**, Burgstr. 11. **Conrad Krell**, Taunusstr. 13. **Gustav Hunrath**. F 90

Prospecte gratis und franko.

Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Winter 1900/01

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen u. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstöle, Bureau u. dgl.

Zu vermieten Geschäftsräume nächst der Kirchhoffe, gleich oder später. Näheres bei **G. Blumer**, Kerostr. 44. 6633

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zimmern mit od. ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu veru. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5916

Dohheimerstr. 12 zwei gr. möbl. Zimmer u. Küche, auf Wunsch mit Compt., abgeschl., auf 1. November zu vermieten. Näh. Bel.-St. 6947

Zwei l. u. erb. Schlafz. Strebeküch. 9. W. W. Verlorene Mittwoch Vormittag ein **Paar Handschuhe** vom Kaiser-Friedrich-Platz bis Ecke Taunusstr. Gegen Belohnung abzugeben Ringstr. 6, 2.

Schwarzer Ferkel mit gelben Flecken auf Brust und Rücken, auf den Namen „Cognac“ hörend, verkaufen. Dem Wiederbringer ante Belohnung Rheinstraße 87, 1.

Entflohen

ein gelber Kanarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 88, 1.



Erkrankte, Crèpes, Trauerschleier, stets großes Lager in allen Preislagen

Gerstel & Israel,
Langgasse 33.
Auswahlend. nach auherb. bereitwilligst. 10390

Sophie Hirsch
Rudolf Müller
Verlobte.

Wiesbaden Krefeld
Albrechtstrasse 22
November 1900.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Geirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 23. Okt.: dem Architekten Jakob Wiederpahn e. S., Heinrich Joseph Walthar. 25. Okt.: dem Kaufmann Franz Kühn e. S., Paula Marie Elisabeth. 27. Okt.: dem Senglergehülften Karl Nohigast e. S., August Emil Martin. 30. Okt.: dem Metzgergehülften Joseph Nüßelber e. S., Franz Heinrich Joseph; dem Köchlein, Leutnant Eugen Bergand e. S., Karl Wäntler.

Aufgeboren. Mechaniker, Bernhard Oberdorf hier mit Clara Haas hier. Schlossermeister Otto Carl Anton Friton hier mit Karolina Gril zu Limburg. Kutsergehülfe Joseph Marx hier mit Josephine Welpig hier. Tagelöhner Adolf Wahn hier mit Anna Höbler hier.

Gestorben. 31. Okt.: Wilhelmine, geb. Diehl, Wittve des Kgl. Oberförsters Wilhelm Heymach, 75 J.; Kaufmann Gustav Hofmann aus Bönning in England, 75 J.; Kinderwärterin Ida Reiger, 85 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Leutnant v. Schirach, Berlin. Herrn Ober-Leutnant Witting, Minden in Westfalen. Herrn Assessor Dr. jur. Martin Jannich, Leipzig. — Eine Tochter: Herrn Ober-Leutnant Ernst Thümmel, Strassburg im Elsaß. Herrn Dr. med. Bedemeyer, Neuen.

Verheirathet. Herr Hauptmann Freiherr v. Boellwarth-Lauterburg mit Fräulein von Griesheim, Falkenburg. Herr Leutnant Richard Braunsinger mit Fräulein Iringard von Thunmiller, Berlin. Herr Gerichts-Assessor Max Dite mit Fräulein Hedwig Eisenführ, Berlin. Herr Dr. Martin Hofmann mit Fräulein Gertrud Pömmel, Berlin.

Gestorben. Herr Fabrikbesitzer Adolf Stenzel, Dresden. Herr Professor Emil Schumann, Spandau. Herr Rechnungsrath a. D. Eduard Bräel, Hannover. Herr Rechtsanwalt Wilhelm Weiler, Leipzig.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Geiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalländischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

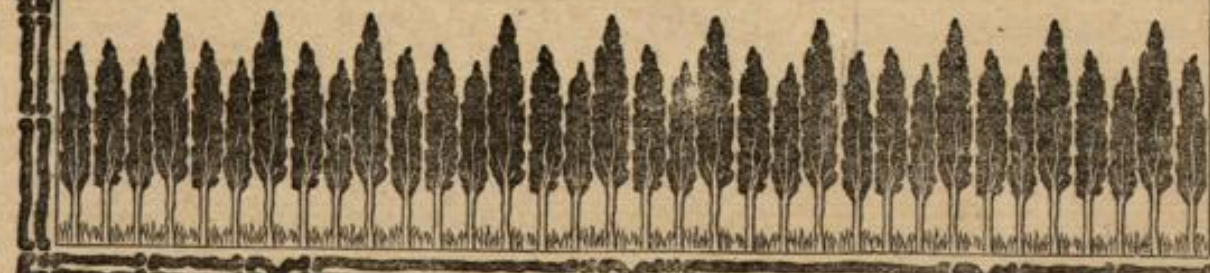
Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Bassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Mertzliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.



2. Jahrgang. No. 130. Städtische Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts. Seite 4. 3. November 1900.